



TG-Vereinszeitung **Aktuell**

Ballett

Basketball

Bogensport

Breitensport

Gesundheitssport

Gesundheitslaufen

Handball

Judo

Karate

Kurse

Lauftreff

Leichtathletik

Rehasport

Schwimmen

Skigymnastik

Sportstudio

Tae Kwon Do

Tanzsport

Tischtennis

Triathlon

Turnen

Volleyball

Walking



LAUFTREFF
Hospizlauf 2016
Mit dem Fahrrad – von Trier nach Koblenz und zurück

Seite 18 - 20
TURNEN: Kinderturnfest in Konz
Seite 38 - 39



RÖMERSTROM heißt:

- Stadtwerkstrom aus 100 % Wasserkraft: jede Kilowattstunde TÜV-geprüft.
- Günstige Preise: Sie sparen bares Geld bei garantierten Preisen.
- Einfacher Wechsel - ohne Lücken in der Stromversorgung.

RÖMERSTROM

Wasserkraft? Römisch – seit 2000 Jahren.
RÖMERSTROM? SWT – von Anfang an!

Die Römer bauten bereits Staudämme, um die Wasserkraft für Sägemühlen zu nutzen. Heute sind Sie am Zug. Keine Angst! Einen Staudamm müssen Sie nicht erst bauen. Wasserkraft nutzen Sie einfach per Steckdose – mit einem Wechsel zu **RÖMERSTROM**.

RÖMERSTROM – natürlich von den Stadtwerken Trier.



Ralf Faßbender

IMMOBILIENSERVICE

Möchten Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung
in Trier, Konz oder im Umkreis 40 km verkaufen?

Bei Beauftragung bis 30.11.2016 für Verkäufer
provisionsfrei, unabhängig wann der Verkauf erfolgt.

Vertrauen Sie auf über 19 Jahre Erfahrung.

Telefon 0651 - 39902 Mobil 0171 - 4911511

www.fassbender-immobilien.de

Saarstraße 54 • 54290 Trier

Auto Tjan GmbH
Meisterbetrieb

Dellenentfernung ohne Lackieren (auch Hagel)

Karosserie • Lackierung • kfz-Technik



An der Granahöhe 13, Gewerbegebiet Wasserliesch, Tel. 06501-608600
Fax 06501-608608, Email: info@auto-tjan.de, www.auto-tjan.de

Für alle Aktiven die ideale Anlaufstation

Für Sport-Ausrüstungen und Sportbekleidung

Sport-Simons

54290 TRIER • KONSTANTINSTRASSE • TELEFON (06 51) 7 58 79



Was mich motiviert.

Was mich optimiert.

Meine optimale Brille!

MVZ an der „Blauen Säule“ | Granastr. 72 | Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr
www.optikatelier.de



ENTDECKEN SIE
UNSERE WEITWINKELLOSUNG



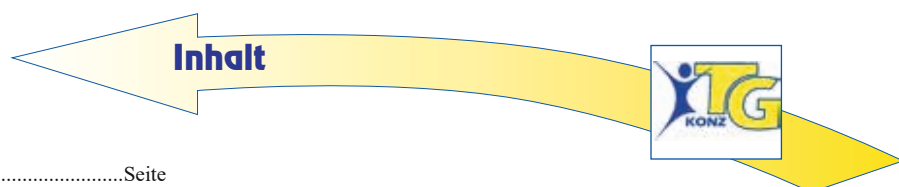
Das Talent von der Mutter. Der Stuhl von Möbel Martin.

KONZ BEI TRIER
Am Moselufer 7

www.moebel-martin.de



...besser leben!



Inhalt Seite

VORSTAND / GESCHÄFTSSTELLE / DIE TG

Vorstand der TG Konz / Impressum	2
Vorwort von Christian Albrecht	2
Personelles: Wir gratulieren	2
Mitgliederversammlung 2016	3-4

BALLETT

Ballett-Training hat nach den Ferien wieder begonnen	4
--	---

BASKETBALL

Verstärkung für unsere Schiedsrichter	5
Neue Shooting-Shirts für unsere Jugend	6
U-12 beim Internationalen Jugendturnier in Speyer	6-7

BOGENSPORT

Bezirksmeisterschaften im Bogenschießen •	
Medaillenregen bei den Landesmeisterschaften im Feldbogenschießen	8
Erfolge für die TG Bogensportler	9
Daniel Kopp startete bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen	10

BREITENSport Herren

Geierley, Baybachklamm, Kyrrilpfad	10-14
Zugspitze dann kommen wir halt nächstes Jahr	14-16

KURSE

Unser Zumba®-Baby Alessio ist da!	17
---	----

LAUFTREFF

Gedanken zum Hospizlauf	18-20
-------------------------------	-------

LEICHTATHLETIK

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften M/F u. U18 in Zweibrücken •	
Rheinland-Meisterschaften Jugend U20 2016	25
Das Hoffen auf den großen Wurf	26
DM Jugend U18 & U 20 in Mönchengladbach	27
Rheinland-Meisterschaften Mehrkampf 2016 • Rheinland-Meisterschaften U20 & U16 in Eisenberg •	
Westdeutsche Meisterschaften Männer & Frauen in Mönchengladbach	28

Nationale Titelkämpfe in Luxemburg • Willi Simons	29
Flugtag von Maïke Wagener - 5,19 m Weitsprung •	
Zufriedene Gesichter mit vielen Bestleistungen • Dreimal Podest für unsere	
Nachwuchsmädels bei Rhld.-Meisterschaften Block-Mehrkampf	30
Stadtlauf Trier und SWT-Cup	31

REHASPORT

Reha-EM oder „Wir können nicht nur Rücken“	31
--	----

SCHWIMMEN

Rheinlandmeisterschaften 2016 • Peter und Paul 2016	32
24-Stunden-Schwimmen Saarburg	33
Wettkampf Redange	34

TAEKWONDO

Grillfest Taekwondo TG Konz	34
-----------------------------------	----

TISCHTENNIS

Sommerloch - macht Spaß!	35-36
--------------------------------	-------

TRIATHLON

Der Berg „Monte Barlo“ in Zell ruft	36
Schwimmverbot in der Mosel	37

TURNEN

Kampfrichterausbildung 2016	38
Kinderturnfest in Konz	38-39
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften und Turnfest Rheinland-Pfalz	40-41
1. Rundenwettkampf 2016	41-42

VOLLEYBALL

Umbruch in der 2. Herren	42
Nun doch Verbandsliga: Die Damen 1 in neuer Aufstellung	43
Die Konzer Herren 2017/2017 - da geht noch einiges!	44

WALKING

So schön kann Walking sein	44
----------------------------------	----

MITTELTEIL: Trainingsplan



Vorstand

Hallo TG'ler,

ich habe diesmal lange überlegt, was ich im Vorwort thematisieren kann. Das liegt daran, dass es – wie in allen Bereichen des Lebens – auch in unserem Verein manchmal etwas ruhiger zugeht. Über die Sommermonate sind viele im Urlaub, einige verlagern die sportliche Aktivität nach draußen und im Spielbetrieb ist Pause. Aber das, was bei uns eventuell weniger an Sport getrieben wurde ☺, wurde in Rio während der Olympischen Spiele „mehr gemacht“. Und die Spiele haben uns mal wieder gezeigt, wie „wahn-sinnig geil“ (entschuldigt die Ausdrucksweise, aber das trifft es am besten ☺) Sport sein kann.



Er zeigte sich in seiner ganzen Vielfalt und mit seinen ganzen Emotionen. So lagen zwischen purem Glück und totaler Enttäuschung oft nur (Hundertstel) Sekunden, Zentimeter oder ein Tor...

Neben den bewegenden Momenten von Sieg und Niederlage werden uns mit Sicherheit auch einige kuriose Ereignisse lange in Erinnerung bleiben. Da sind z.B. die Hahner-Zwillinge, die sich während des Marathons aus den Augen verloren und es doch Hand in Hand über die Ziellinie geschafft haben oder die japanische Ringerin, die nach dem Gewinn der Goldmedaille ihren jubelnden Trainer, der sie umarmen wollte, mit einem gekonnten Wurf auf die Matte beförderte und ihn anschließend auf den Schultern durch die Halle trug. Unerwartet war, wie der norwegische

Journalist mit seinem „ECHO“-verdächtigen Rap auf der Pressekonferenz Usain Bolt verehrte oder wie dem französischen Fechter während des Kampfes das Handy aus der Tasche fiel. Ein ganz besonderes Highlight waren die mongolischen Trainer, die nach dem verlorenen Ringkampf um Bronze aus Protest einen Striptease zum Besten gaben...

So zeigte sich der Sport mit all seinen Facetten: schöne, lustige, tragische und unvergessliche Momente, die es – natürlich in einem anderen Rahmen – auch in unserem Verein gibt. Und ganz wie bei den Olympischen Spielen heißt das Motto: Dabei sein ist alles!! Denn nur dann kann man solche Momente (mit)erleben...

Christian Albrecht

Personelles

Auch in der aktuellen Ausgabe unseres Heftes wollen wir unseren Mitgliedern beste Wünsche zu ihren Geburtstagen mitteilen und viele weitere schöne und sportliche Lebensjahre wünschen.

Lieselotte Charles am 16.07.2016
Harald Philippi zum 60. am 25.07.2016
Gabriele Lörcher zum 65. am 29.07.2016
Stefanie Müller zum 50. am 02.08.2016
Brigitte Becker zum 65. am 09.08.2016
Ludwig Oeffling zum 80. am 25.08.2016
Rolf-Peter Hippchen zum 70. am 28.08.2016
Walter Kellendonk zum 70. am 29.08.2016

Rudolf Miehling zum 75. am 31.08.2016
Heinz Dittmer am 05.09.2016
Heidi Müller zum 65. am 14.09.2016

Außerdem gratulieren wir herzlich unserem ehemaligen Trainer aus der Karateabteilung und jetzigen langjährigen Kassenprüfer **Elmar Gerhartz** zu seinem 60. Geburtstag am 08.09.2016

und sagen Danke für sein jahrelanges Engagement in der TG Konz. Elmar, alles Gute!!!

Alles Gute auch an alle Geburtstagskinder, die der Veröffentlichung in unserem Heft nicht zugestimmt haben. Genießt euren Ehrentag!



Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender:
Hans-Joachim Schalm
Trevererstr. 1b, 54295 Trier
Tel. priv.: 0651/9963830,
Mail: h-j.schalm@tgkonz.de

Ehrenvorsitzender:
Walfried Heinz,
Albert-Schweitzer-Str. 20, 54329 Konz
(06501) 600771 Fax: 600777
walfried.heinz@tgkonz.de

Stellvertr. Vorsitzende:
Petra Kewes
Lasinskystr. 17, 54296 Trier
Tel. priv.: 0651/4357665
Mail: petra.kewes@tgkonz.de

Gisela Brech
Gottlieb-Daimler-Str. 8
54329 Konz
giselabrech@tgkonz.de

Schatzmeister:
Ewald Gruchey
Tel.: 0651/88166, Handy: 0171/1726831
Mail: ewald.gruchey@tgkonz.de

Sportlicher Leiter:
Christian Albrecht
Tel.: 06501/94668-0
Mail: christian.albrecht@tgkonz.de

Außerdem gehören dem Gesamtvorstand an:

Beisitzerin:
Elvira Philippi
Sebastianusstr. 6, 54329 Konz
(06501) 5313
Mail: elvira.philippi@tgkonz.de

Geschäftsstellenleiterin:
Kathrin Fusenig
(06501) 94668-0
kathrin.fusenig@tgkonz.de
info@tgkonz.de

Datenschutzbeauftragter:

Pascal Glass
Tel.: 06501/999321
Mail: datenschutz@tgkonz.de

TG Sportpark, Schul- und Sportzentrum,
54329 Konz
Tel. (06501) 94668-0
Fax (06501) 94668-88

e-mail: info@tgkonz.de
Homepage: www.tgKonz.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo.- Fr.: 9.00-12.00 Uhr
Do.: 17.00-20.00

Impressum:

Herausgeber:
Der Vorstand der
Turngemeinde Konz 1885 e.V.,
Hermann-Reinholz-Straße 1, 54329 Konz
Redaktion:
Vorstand und Abteilungsleiter
Anzeigenverwaltung:
Schommer
Granstr. 96, 54329 Konz
Layout: Patricia Remlinger
Druck: Wir machen Druck.de
Auflage und Erscheinungsweise:
1700 Exemplare/vierteljährlich

Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LOGOPÄDIE
- CYNTHIA SCHEIB -
staatlich anerkannte Logopädin
Termine Mo - Sa nach Vereinbarung
Hausbesuche möglich
Therapie aller logopädischen Störungsbilder
inkl. Lese-Rechtschreibschwäche
 Brückenstraße 2 | 54329 Konz
 Tel.: 06501 - 94 73 22 | Fax: 06501 - 94 73 34
 www.logopaedie-scheib.de


SCHUMACHER
 S A L O N
 Sabine Schumacher
 • Haarpflegeprodukte von Kerastase
 • Hautpflege von Alcina
 D-54329 Konz • Theodor-Heuss-Str. 2 • Tel. 0 65 01 / 26 37
 info@salon-schumacher.de • www.salon-schumacher.de



Mitgliederversammlung 2016

Am 17. Juni 2016 fand die diesjährige Mitgliederversammlung wie gewohnt in der Halle des TG Sportparks statt. Insgesamt nahmen 42 Mitglieder an der Versammlung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung zeigten die Kinder unserer Judoabteilung unter Leitung von Abteilungsleiter Kurt Hromatke eindrucksvoll, was diese Sportart ausmacht und ernteten dafür gebührenden Applaus.

Danach begann Schatzmeister Ewald Gruchey den Geschäftsbericht mit der Präsentation des finanziellen Gesamtergebnisses 2015. Der Vorstand berichtete über die Aktivitäten der Abteilungen und eigene Tätigkeiten. Hierunter nahm die Erweiterung des Studios im Krafraumbereich eine besondere Stellung ein.



Bogensportler



Thomas Bruckmann



Uta Klein

Wichtigster Tagesordnungspunkt war sodann wie jedes Jahr die Kassenprüfung. Hierzu bestätigte der neue Kassenprüfer Hans-Werner Hutmacher in Zusammenarbeit mit Elmar Gerhartz die ordnungsgemäße Abwicklung der Buchungen. Daraufhin hat die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vorstandes beschlossen. Einstimmig wurde ebenso die im Vorfeld vom Vorstand erarbeiteten Satzungsänderungen angenommen. Zum Schluss wurden langjährige Mitglieder, sportliche Leistungen und besonderes sportliches Engagement geehrt.

**Redaktionsschluss
für Heft 4 / 2016
ist der
11. November 2016**



Vorstand

Mitgliederversammlung 2016

Ermittlung des Gesamtergebnisses in der Zeit vom
01.01.2015 - 31.12.2015

<u>Einnahmen:</u>	<u>2015</u>
Beiträge	314.509,40 €
Freizeiten, Veranstaltungen	0,00 €
Spenden	3.876,00 €
Zuschüsse	31.559,44 €
Kursgebühren	18.739,10 €
Rehasport	39.968,00 €
Eintrittsgelder	1.072,90 €
Startgelder	5.333,01 €
Mitgliederzeitschrift, Sponsoring	
Banden- Anzeigenwerbung 19%	19.939,66 €
Erlöse 19% Getränke, Weinfest	16.864,43 €
Erlöse Getränke Rollofit 7%	120,00 €
Erlöse Vermietung 19%	2.662,07 €
Erlöse Sonstige 19%	42,02 €
Sonstige Einnahmen	572,50 €
	455.258,53 €

<u>Ausgaben:</u>	<u>2015</u>
Übungsleiter/ Gehälter /Aushilfen	249.885,89 €
Fahrt- Reisekosten	8.580,32 €
Allgemeine Kosten der Abteilungen	45.944,04 €
Büromaterial	2.703,75 €
Rechts- und Beratungskosten	2.713,15 €
Porto/Telefon	2.755,78 €
Miete Einrichtung	409,83 €
Strom, Wasser, Heizung	18.760,68 €
Reinigung	15.673,22 €
Sonstige Raumkosten	1.281,87 €
Beiträge an Verbände	5.151,09 €
Nebenkosten Geldverkehr	387,03 €
Sonstige	5.492,03 €
Aufwand für Wettkämpfe, Veranstaltungen	7.630,18 €
Mitgliederzeitschrift	12.625,46 €
Wareneinkauf Verein	11.899,19 €
Aufwendungen Computer	926,10 €
Zinsaufwendungen	10.768,34 €
Geschenke, Abzeichen	626,72 €
Abschreibung	8.267,50 €
Versicherungen	6.386,43 €
Berufsgenossenschaft	1.467,24 €
Übertrag	420.135,84 €
Übertrag	420.135,84 €
Reparaturen	4.881,74 €
Sonstige Abgaben	425,92 €
Sonstige Kosten	319,34 €
Mieten	884,00 €
Werbekosten	954,89 €
Spenden	0,00 €
Betriebsbedarf	2.224,59 €
Körperschaftsteuer, Soli-Zuschlag	0,00 €
Gewerbesteuer	0,00 €
	429.826,32 €
Endgültiges Ergebnis	25.432,21 €



Ballett

**Unsere Ballettabteilung hat ihr Training
nach den Sommerferien
wieder aufgenommen.**

**Willkommen sind alle Kinder ab 5 Jahren
um 16:00 Uhr
und alle Schülerinnen ab 7 Jahren um
17:00 Uhr.**

**Bei Interesse meldet Euch
bei der Trainerin Marina Idaczyk
unter ballett@tgkonz.de.**

Geschäfte in der Granastrasse

Seit über **40 Jahren** IHR kompetentes Team in Konz, wenn es um Ihre Augen geht:

www.optik-kranz.eu



Granastr. 38
54329 Konz
06501-5615



Sie suchen eine neue Sportbrille - unsere gut geschulten Mitarbeiter beraten Sie gerne!

Alles unter einem Dach



Granastr. 82
54329 Konz



Dank an alle Inserenten

Wir danken allen Inserenten für die Unterstützung unserer Arbeit. Sie allein ermöglichen es uns durch Ihre Inserate, unser Vereinsheft herauszugeben.



DIE Pizzeria in Konz

Wir liefern Ihnen die
gewohnt gute Qualität
auch zu Ihnen nach Hause

**Pinocchio -
Heimservice**
pizzeriapinocchio-konz@gmx.de
06501/5058 & 998140
Fax 998141



Inhaber: Van Duc Kien
Restaurant klimatisiert

Granastrasse 90
Konz

Mittwochs Ruhetag
Alle Gerichte zum Mitnehmen

Björn Grünewald
Tel. 0173/4717887
basketball@tgkonz.de

Basketball



Verstärkung für unsere Schiedsrichter :

Wir freuen uns, dass zum Start der neuen Saison mit Dennis PANOW und Niklas TREINEN zwei neue Kollegen das Team der Konzer Schiedsrichter verstärken werden.

Dennis und Niklas haben die Ausbildung zum E-Schiedsrichter erfolgreich absolviert und werden ab sofort als Heimschiedsrichter bei unseren Jugendspielen erste Erfahrungen in ihrer neuen Rolle sammeln können. Wir wünschen euch an dieser Stelle viel Erfolg und Durchsetzungskraft !

Quelle : BVRP

Verfasser :

Stefan Hildebrandt, Jugendwart Basketball



Niklas TREINEN : 4. von links

Dennis PANOW : 6. von links



Neue Shooting-Shirts für unsere Jugend

Mit Unterstützung der Firmen HOLBACH Schuhe + Sport und SPALDING ist es uns gelungen, unsere komplette Jugendabteilung mit neuen Shooting-Shirts auszustatten.

Jetzt können wir vor den Spielen bereits beim Aufwärmen einheitlich auftreten und mit gestärktem Selbstbewusstsein in die Wettkämpfe gehen. Sicherlich wird uns so auch der eine oder andere weitere Erfolg gelingen.



*Unsere U-12 von links hinten nach rechts vorne :
Tobias, Jonas Lajos, Tim, Malte, Elias, Noah, Coach Stefan, Carl, Jonas*

Verfasser :
Stefan Hildebrandt, Jugendwart Basketball

U-12 beim Internationalen Jugendturnier in Speyer

Als Höhepunkt der letzten Saison hat unsere U-12 am internationalen Jugendturnier in Speyer teilgenommen.

Das Teilnehmerfeld von Mannschaften aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und Luxembourg hatte für alle Leistungsklassen etwas zu bieten.

Mit zwei Niederlagen und zwei Siegen am ersten Spieltag hat sich unsere Mannschaft beachtlich geschlagen und den sichtbaren Aufwärtstrend in ihrer Entwicklung unterstrichen.

Besonders zu würdigen ist der knappe Sieg nach Verlängerung gegen das Team aus Lüdenscheid, der eindrücklich gezeigt hat, dass wir aus den knappen Niederlagen während der Saison die richtigen Schlüsse gezogen haben.



GESCHAFFT...



Geschäfte in der Granastraße



**Halama
Haustechnik**

Heizungs- und Solartechnik - Bäder

Meisterbetrieb
Marcus Halama

Granastraße 120
54329 Konz

Tel. 0 65 01/60 90 177
halama-energie@t-online.de
www.heizung-konz.de

Textilpflege Herz



54329 Konz
Granastrasse 24
Telefon: 06501/7257

Heißmangel - Wäscherei
Chem. Reinigung - Gardinen
Oberhemden - Brautkleider
Federbetten - Kissen - Wolldecken
Rheumadecken und Tagesdecken

17 Jahre



med Anadolugrill
PIZZA & KEBAP HAUS

Granastr. 41 - 43
Tel. 06501-600 159
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
11.00 - 24.00 Uhr
Freitag und Samstag
11.00 - 01.00 Uhr
Sonntag
12.00 - 24.00 Uhr



Björn Grünwald
Tel. 0173/4717887
basketball@tgkonz.de

Basketball



Am zweiten Turniertag mussten wir uns leider den stärkeren Mannschaften aus Köln und Weiterstadt geschlagen geben.



Insgesamt bleibt uns ein durchweg positives Erlebnis in Erinnerung !

Verfasser :
Stefan Hildebrandt, Jugendwart Basketball



Bezirksmeisterschaften im Bogenschießen

Am ersten Juniwochenende wurden die Bezirksmeister in der dritten und letzten Disziplin des Jahres „WA im Freien - Olympische Runde“ in Konz ermittelt. Rund 50 Schützen zwischen 9 und 60 Jahren nahmen an den Titelkämpfen teil und versuchten über ein gutes Ergebnis die Qualifikation für die im Juli stattfindenden Landesverbandsmeisterschaften zu schaffen. Die Schüler des PSV Trier, Noah Pop mit starken 649 Ringen, Nigg Falkenau 622 Ringe) und Lars Utscheid (580 Ringe) belegten die ersten Plätze in der Schülerklasse. Bei den Mädchen siegte Julia Wenzel von der TG Konz mit 573 Ringen vor ihrer Vereinskollegin Katja Korneva. Bei den Jugendlichen setzte sich überraschend mit 492 Ringen der Konzer Rafael Kuhn gegen Daniel Schleimer von St. Seb. Trier durch. Die Konzer Junioren bleiben unter sich. Daniel Kopp erreichte den 1. Platz mit 533 Ringen vor Philipp Kopp und Tim Hinske. Weitere erste Plätze im Recurvebereich schafften Kenza Lilou Pop, PSV Trier, in der Schülerklasse C mit 288 Ringen, Dascha Blehm, ebenfalls PSV Trier, Juniorenklasse w mit 521 Ringen und Gunars Groza, TG Konz, in der Altersklasse mit 575 Ringen. Bei den Damen siegte Carolin Balling vom PSV Trier mit 492 Ringen. In der Hauptklasse der Herren gab es eine spannende Entscheidung. Werner Michels, PSV Trier setzte sich gegen den Konzer Oliver Schneider mit nur einer mehr geschossenen 10 bei gleichem Ergebnis von 543 Ringen durch. Mit dem Blankbogen belegte Lydia Frisch vom PSV Trier Platz 1. Außerdem siegten mit Compoundbogen in ihren Klassen: Andreas Reuter, SSC Müllernborn, Herrenklasse mit 680 Ringen; Andrea Thiex, SSC Müllernborn, Damenklasse mit 635 Ringen; Bernd Christ, BSC Ürzig, Altersklasse mit 626 Ringen; Jutta Weyand, TG Konz, Damenaltersklasse mit 491 Ringen.

Bericht (Jutta Weyand) und
Fotos (Peter Hoff) von der BM Fita



Medaillenregen für die Bogenschützen der TG bei den Landesmeisterschaften im Feldbogenschießen

Sehr erfolgreich verliefen die Landesmeisterschaften im Feldbogenschießen für die Bogenschützen der TG. Über 60 Schützen im Alter von 12 bis 76 Jahren stellten sich in Altenkirchen der besonderen Herausforderung. Denn es ist nicht ganz einfach, sich nach drei abgegebenen Schüssen sofort wieder auf eine neue Situation einzustellen, galt es doch auf 24 Scheiben, die zwischen 5 und 60 Meter stehen und deren Entfernungen teilweise geschätzt werden müssen, bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen und bergauf und bergab seine Pfeile ins Ziel zu bringen. In der Schülerklasse belegt Katja Korneva den 5. Platz. Die Jugendlichen Rafael

Kuhn und Delsin Altmayer holten Silber und Bronze. Daniel Kopp, TG Konz, siegte in seinem ersten Juniorenjahr mit ordentlichen 268 Ringen vor Lukas Land aus Altenkirchen, und Marco Korbach aus Wirges. Die Herren der TG Konz, Oliver Schneider (Platz 4) und Peter Hoff (Platz 5), schafften es in der Einzelwertung zwar nicht auf das Treppchen, zeigten aber durch ordentliche Leistungen, dass sie als Team immer für eine Medaille gut sind. Zusammen mit Daniel Kopp siegte die Mannschaft der TG Konz souverän mit 799 Ringen vor den Mannschaften des St. Seb. Trier und der Karls-Schützengilde Aachen.



Bericht (Jutta Weyand) und
Fotos (Peter Hoff) von der BM Fita

Geschäfte Am Markt



**wüstenrot
würtembergische**

**Wüstenrot Service
Center Konz**

Am Markt 15
54329 Konz

Tel. 06501 4969
Tel. 06501 989 789

**Wüstenrot Service
Center Saarburg**

Graf-Siegfried-Str. 8
54439 Saarburg

Tel. 06581 4643
Fax 06581 3010



Jutta Weyand
Tel. 06501 / 51 70
bogensport@tgkonz.de

Bogensport



Erfolge für die TG-Bogensportler

Anfang Juli fanden die Landesmeisterschaften der Bogenschützen in der Disziplin „Olympische Runde“ in Rheydt statt. Der Landesverband „Rheinischer Schützenbund“ erstreckt sich von der Region Trier bis ins Ruhrgebiet und bis an die holländische Grenze. Das bedeutet, dass die Konkurrenz sehr groß ist. Umso bedeutender sind die erzielten Erfolge der Bogenschützen zu sehen. Schon in den vergangenen Jahren machte insbesondere der Nachwuchs der TG Konz durch gute Leistung auf sich aufmerksam. Auch in diesem Jahr zeigten die Konzer Schülerinnen Julia Wenzel (564 Ringe) und Katja Korneva (547 Ringe), dass man immer mit ihnen rechnen muss, wenn es um die Medaillen geht. Ein wenig überraschend landeten sie einen Doppelsieg in ihrer Klasse. Zusammen mit Lukas Orth (542 Ringe) holten sie sich dann auch noch die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung. In der Klasse der Compound-Damen konnte die Konzerin Claudia König ihren 7. Platz im Vorkampf auch im Finale behaupten. Die Mannschaft mit Claudia König, Kerstin Weyand und Jutta Weyand wurden in der Mannschaftswertung hinter den Damen aus Solingen Zweite. Am Ende der beiden Tage hieß es für die TG: 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Die Schützen Rafael Kuhn, Daniel Schneider, Oliver Schneider, Gunars Groza und Erwin Biewer fanden sich am Ende im Mittelfeld wieder, wobei auch da noch ordentliche Leistungen gefordert werden.





Bogensport

Jutta Weyand
Tel. 06501 / 51 70
bogensport@tgkonz.de

Daniel Kopp startete bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen



Die TG Konz war auch in diesem Jahr bei den Deutschen Meisterschaft in der Disziplin Feldbogen vertreten. Daniel Kopp hatte sich bei den Landesmeisterschaften auf einem schwierigen Kurs für die Titelfkämpfe qualifiziert. Diese wurden in der Nähe von Sindelfingen ausgetragen. Bereits zum fünften Mal in Folge schaffte zum fünften Mal in Folge das gesetzte Limit - diesmal in der Juniorenklasse. Nach großartigen

Erfolgen in der Schüler und Jugendklasse wollte er natürlich dort anknüpfen und auch in der neuen Altersklasse punkten. Geschossen wurde an jedem Tag eine Runde mit 24 Scheiben, am ersten Tag mit bekannten Entfernungen. Leider hatte er nicht seinen besten Tag erwischt. Zudem waren die Entfernungen gegenüber dem letzten Jahr im Durchschnitt um 10 Meter weiter. Mit 236 Ringen am Samstag war er sicherlich nicht

zufrieden. Am zweiten Tag, dem Tag mit den zu schätzenden Entfernungen, kam er ein wenig besser zurecht. Mit 255 Ringen verpasste er trotzdem mit Platz 8 eine bessere Platzierung. Trotzdem sind die Perspektiven für die Zukunft gut, denn er hat noch 2 Jahre in dieser Altersklasse und wird sich sicherlich Stück für Stück steigern können, prophezeit seine Trainerin Jutta Weyand.



Breitensport Herren

Toni Scheer
Tel. 06501 / 2838
breitensport_herren@tgkonz.de

Geierley, Baybachklamm, Kyrillpfad Eine Wandertrilogie der Montagswanderer

Wer hinter diesen klingenden Namen Ausflugsziele in den Alpen, den Dolomiten oder gar in den Fjorden des hohen Nordens vermutet, der hat sich ganz schön geirrt. Nur 100 km vor unserer Haustür auf dem Rücken des Hunsrücks findet man diese Wanderwege, Traumschleifen und touristischen Attraktionen.

Eine Gruppe von 11 Montagswanderern, verstärkt durch unseren Gastwanderer Jochen, startet von Konz aus zu ihrer 3 Tagestour in diese Region. Mit PKW geht die Fahrt über Trier in Richtung Hochwald, über die Hunsrückhöhenstraße vorbei am Flughafen Hahn nach Kastellaun. Unser Quartiermeister Raimund hat für uns das Hotel „Altes Stadttor“ gebucht. Ein kleines, reizvolles Haus aus Hunsrücker Schiefersteinen erbaut, ebenso liebevoll bis

zum Detail im Landhausstil eingerichtet. Kein Zimmer in diesen historischen Mauern gleicht

dem anderen weder in Größe, Zuschnitt oder Ausstattung. Passend dazu hat jedes Zimmer einen stilvollen Namen wie z.B. Wachstube, Kornkammer, Mauerstübchen oder sogar Besenkammer. Nach unserer Ankunft verstaut jeder nur kurz das Gepäck in seiner Kammer, schultert den Rucksack mit der Marschverpflegung und wir machen uns auf zur ersten Wandertour. Für die Wanderstrecken zeichnen mal wieder unsere Wanderführer Michael und Fritz verantwortlich. Mit den PKW geht es zuerst ein paar Kilometer nach Mörsdorf. Von hier aus sind es noch zu Fuß ca. 1,5 km bis zur neuen Attraktion des Hunsrücks, der Geierley Hänge-seilbrücke. Dieses beeindruckende Bauwerk als Deutschlands längste Hängeseilbrücke überspannt mit 360 Meter Länge in 100 Metern Höhe



Geschäfte Am Markt

KONZ - AM MARKT 18



TRIER - SIMEONSTR-17

Service Kompetenz Nähe
Ihr Spezialist für Schulbücher in Konz



Buchhandlung
Kolibri

Inh. Hermann-Josef Kramp
Am Markt 16 54329 Konz
Tel. 06501 9 92 30

www.kolibri-buch.de info@kolibri-buch.de
Öffnungszeiten Mo.- Fr. 9.30 - 18.30 Sa. 9 - 14



Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns,
wenn Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten.

Andrea Badry
Immobilienmaklerin IHK
TUV-gepr. Sachverständige f. immobilienvermittlung
54329 Konz, Am Markt 16 (neben Apotheke am Markt)
Tel. 0 65 01/6 09 16 50
info@badry-immobilien.de
Online: www.badry-immobilien.de



Buchhaltungen
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen

für Handwerker, Dienstleister, Freiberufler,
Land- und Forstwirte, Arbeitnehmer, Rentner...

www.Gerlach-Konz.de

54329 Konz · Am Markt 13 · Tel: 06501/60 95 321
Mail: StB-Wolfgang.Gerlach@T-Online.de

Toni Scheer
Tel. 06501 / 2838
breitensport_herren@tgkonz.de

Breitensport Herren



das Tal des Mörsdorfer Baches.

Einer unserer Wanderbrüder ist wohl nicht ganz schwindelfrei und hat bereits in der Planungsphase seinen gehörigen Respekt vor dieser Hängebrücke geäußert. Die beruhigenden Worte seiner Kollegen, es gäbe auf der Brücke eine Möglichkeit die Pampas zu wechseln, stammen wohl aus dem Buch „Märchen und Sagen aus dem Hunsrück“. Als Zugeständnis an den Leidenden wird versprochen, das Mittagspicknick erst auf der anderen Brückenseite einzunehmen. So wagt sich nun die ganze Gruppe langsam im Seemannsgang auf das nur leicht schwankende Bauwerk und genießen, der eine mehr, der andere weniger, die tolle Fernsicht über die Höhen des Hunsrücks oder einen Blick tief hinunter zum Bachlauf. Auf der anderen Talseite angekommen sind alle begeistert von diesem Erlebnis. Bevor nun jeder seine Rucksackverpflegung auspackt, gibt es als Belohnung von zwei edlen Spendern jeweils ein Schnäpschen, was unserem Leidenden wieder etwas Farbe ins Gesicht bringt.



Nach dieser Pause beginnt nun die Wanderung für diesen ersten Tag erst richtig. Unsere Wanderführer haben für den Nachmittag eine etwas modifizierte „Geierlayschleife“ als Rundweg ausgesucht. Das bedeutet, wie es sich für echte Wanderer geziemt, das Tal des Mörsdorfer Baches wird nicht erneut mit der Brücke überquert. Stattdessen geht's zuerst steil bergab bis zur Talsohle, es folgt die Bachüberquerung mit etwas Matschetappe und dann natürlich auf der anderen Talseite genauso steil wieder bergan, in einer großen Schleife zurück nach Mörsdorf. Hier angekommen haben wir für den ersten Tag 10 km zurückgelegt und dabei 288 Höhenmeter überwunden. Zurück in Kastellaun steuern wir zielstrebig eine Eisdiele an, um sich je nach Geschmack bei einem Eisbecher, Kaffee, Kuchen oder gar einem Bierchen zu erholen. So langsam macht sich eine gewisse Unruhe in der Gruppe breit. Am Abend stehen zwei

Fortsetzung auf Seite 12



EM –Achtelfinalsplele auf dem Programm. Wie alles andere auf dieser Tour wird nichts dem Zufall überlassen. Das Abendessen in der Badischen Kellerey, einem kleinen Hotel–Restaurant in der Altstadt, ist schon für 17:30 Uhr bestellt und anschließend wenige Meter von unserer Unterkunft entfernt eine Kellerey mit großen Fernsehänden reserviert. Gestärkt eilen neun Fußballfans in die Fernsehbar, während drei in der Kellerey noch bei einigen Bierchen an der Theke über Dieses und Jenes diskutieren. Als später die drei zu den Fußballinfizierten dazu stoßen, ist am Geräuschpegel und manch glänzenden Augen der bisherige Verlauf schon fast zu erraten. Hier wird eine Rundenschlagzahl vorgelegt, bei der bereits ein Wanderbruder seine Konditionsmängel eingestehen muss und sich vorzeitig in sein Hotelzimmer „Wachstube“ zurückzieht. Wie unterschiedlich der „Trainingsstand“ sich in dieser Gruppe darstellt, zeigt ein anderer Fußballfan, dem die bisherige Durchlaufgeschwindigkeit anscheinend sogar etwas zu gering ist. Er genehmigt sich an der Theke ein Zwischenbier und amüsiert sich mit den beiden netten Damen der Bedienung in einer vergnüglichen Plauderei. Unser Fußballabend endet zu später Stunde mit einem tosenden Beifall für den unfreiwilligen EM-BREXIT der englischen Nationalmannschaft gegen Island.

Im Hotel wieder angekommen verzieht sich jeder still und leise in sein Zimmer. Unser Wanderkamerad in der „Besenkammer“ ist heute wahrscheinlich heilfroh, dass unser Zimmermädchen bereits am Vormittag das Hotel verlassen hat. Die Vertretung für „unseren Boris“ hätte er an diesem Abend bestimmt nicht mehr übernehmen können.

2. Tag

Hier zeigt sich wieder, was einen echten Wanderer ausmacht. Nach anstrengendem „Fußballabend“ sind alle pünktlich am Frühstückstisch. Einige irren zwar etwas planlos am Buffet herum oder rühren lustlos in ihrem Kaffee. Ein Tischnachbar versucht verzweifelt sein Frühstücksei zu köpfen, was aber eher aussieht wie eine stümperhafte Kastration. Sei's drum. Um 9:30 Uhr ist die Gruppe gut gestärkt und voller Erwartung startbereit für die heutige Tour.

Auf dem Programm steht eine Wanderung durch die Baybach-



klamm, eine Traumschleife, die vom Deutschen Wanderinstitut mit 90 Erlebnispunkten bewertet und als „schwer“ eingestuft ist. Keiner von uns weiß so ganz genau auf was wir uns heute einlassen. Wegen der starken Regenfälle der letzten Wochen mahnt uns der Hotelier zur Vorsicht. Nach ca. 10 km Anfahrt steigen wir am Waldparkplatz Heyweiler in unseren Rundkurs ein. Es folgt sofort ein steiler Abstieg auf einem schmalen - teilweise an schwierigen Stellen mit Seilen gesicherten - Pfad. In der Talsohle überqueren wir den Buchbach, um auf der anderen Seite wieder steil bergan zu steigen, bis erneut das Hunsrückplateau erreicht ist. Wenige hundert Meter weiter erwartet uns der nächste steile Abstieg hinunter ins Prinzbachtal. Dieser Bachlauf führt uns dann endlich ins eigentliche Baybachtal. Nun geht die Kraxelei erst richtig los und es wird abenteuerlich. Der Pfad führt über schroffe Felsen mit

Seilsicherungen, klitschigen Stufen, steilen Abhängen über dem reißenden Baybach. Nach ca. 6 km haben wir den tiefsten Punkt unserer Wanderung beim Hotel Schmausenmühle erreicht. Hier machen wir unsere Mittagspause und jeder hat Gelegenheit sich auf der Terrasse zu stärken, etwas zu erholen und die - nicht von Regen durchnässte - Kleidung zu trocknen. Die Stimmung in der Truppe wird wieder merklich besser, was bei uns unüberhörbar stets am Geräuschpegel festzumachen ist. Bei dieser Gelegenheit wird unser Wanderführer Fritz wegen seines absolut stilgerechten Wanderoutfits zum Baybachklamm-Ranger ernannt.

Die meisten sind schon guter Dinge den schwierigsten Teil der Strecke geschafft zu haben. Aber ein Blick auf das Höhenprofil dieser Traumschleife verheißt nichts Gutes. Vor uns liegen jetzt einige Matschetappen am rauschenden Baybach entlang, bevor wir die Klamm durch das Frankweiler Bachtal verlassen und uns an einen steilen, kilometerlangen Anstieg heranmachen. Die letzten Reserven werden mobilisiert, ohne jedoch den Reiz dieser Landschaft, die herrliche Natur, den lebhaften Bachlauf, schroffe Felsformationen und kleine Wasserfälle aus den Augen zu verlieren. Zwangsläufig werden des Öfteren kleine Pausen eingelegt, um die im Anstieg etwas zerstreute Truppe wieder zu sammeln. Mit einem feinen Gespür für die konditionellen Engpässe einiger Kollegen bringt Hans B. die Gruppe mit einem lustigen Vortrag (Frl.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**UnfallExklusiv
mit LeistungPlus –**

für Sportler die richtige Wahl.
Lassen Sie sich jetzt beraten.

Geschäftsstelle
Frank König und Patrick Picko GbR
Saar-Mosel-Platz 1 • 54329 Konz • Tel. 06501 923923
koenig.picko@gs.provinzial.com

LeistungPlus:
z.B. 7%
bei Kreuzbandriss

www.provinzial.com

**KONZER
PAPIER
MARKT** GmbH

Goethestraße 4
Schillerarkaden 2 • Konz
Tel. 0 65 01 - 30 25
Fax 0 65 01 - 62 20
www.konzer-papiermarkt.de

Scouf
LAMY
Schleich S
HABA **siku**
COPPENRATH
DIE SPIEGELBURG®

- Alles was **Sie** für Ihre Gesundheit brauchen -
Jetzt im neuen Gesundheits- und Dienstleistungszentrum
an der „Blauen Säule“ Konz Mitte

Rats Apotheke
U. Grün e. K.

Fachapothekerin für Offizinpharmazie
Lessingstr. 3 - 54329 Konz • Tel.: 06501-3131 - Fax: 06501-2567
email: rats.apo.konz@t-online.de

- Fragen **Sie** uns; wir sind für **Sie** da! -
Mo, Di, Do, Fr 8-18.30, Mi 8.-17, Sa 9-13.

Gruppenreise Hurtigruten 2017
Die schönste Seereise der Welt
2.400 km entlang der
norwegischen Küste, an 34 Häfen

Abflug: Luxemburg inkl. Bustransfer
ab/bis Konz und Trier

04.05. - 15.05.2017
Bergen - Kirkenes - Bergen

TUI ReiseCenter

Kopp Reisen GmbH - Schillerarkaden 3, KONZ, Tel. 0 65 01 / 9 92 66
Johann-Philipp-Str. 3-4, TRIER, Tel. 06 51 / 97 8 7 70
www.tui-reisecenter.de/konz1

Preis pro Person
Außenkabine
ab **2.815,- €**

Toni Scheer
Tel. 06501 / 2838
breitensport_herren@tgkonz.de



Röschchen und das Schuhhaus Tack) wieder auf Stimmung. Nachdem wir im letzten Teilstück dieser steilen Rampe noch einen umgestürzten Baum überwinden müssen, sind alle am Ende glücklich, unseren Parkplatz auf dem Plateau wieder erreicht zu haben.

Auf diesem anspruchsvollen und erlebnisreichen Rundkurs haben wir ca. 12 km zurückgelegt und dabei nicht weniger als 480 Höhenmeter überwunden. War die Geierley - Hängebrücke am Vortag wohl der touristische Höhepunkt dieser Hunsrücktour, so ist diese Traumschleife „Baybachklamm“ für Wanderer das absolute, unvergessliche Highlight.

Am Hotel angekommen bereitet die Treppe zu den Zimmern einigen doch Muskelschmerzen. Nach einer heißen Dusche und etwas Ruhepause sammeln sich alle wieder pünktlich zu Abendessen. Dieses Mal werden wir in unserem Hotel mit einem köstlichen Menü in der urigen Gaststube verwöhnt. Den Rest des Abends verbringen wir im Biergarten unseres Hotels an

einem runden Tisch, der wie geschaffen ist für unsere zwölköpfige Gesellschaft. Der aufreibende „Fußballabend“ vom Vortag und dann noch diese anstrengende Traumschleife hat Kondition gekostet. Der Geräuschpegel in unserer Runde ist merklich leiser und nach einigen Bierchen, Weinchen oder was auch immer zum Ausgleich des erlittenen Feuchtigkeitsverlustes dienlich sein soll, ziehen wir uns auf die Kammern zurück.

„Die Helden sind müde.“

3. Tag

Leider ist jetzt schon wieder der letzte Tag angebrochen. Nach dem Frühstück wird das Gepäck verladen und alle sind der Meinung, den 3. Tag mit einer kleineren Abschlussrunde ausklingen zu lassen. Unser Wanderführer Fritz hat auch gleich mit der Traumschleife „Burgstadt-Pfad“ einen passenden Vorschlag parat. Diese kleine Runde über ca. 8 km bei nur 100 Höhenmetern

scheint uns der ideale Abspann zu sein.

Direkt am Stadtrand von Kastellaun gelegen, führt dieser Pfad durch ein Waldgebiet und hält manche Überraschungen bereit. Die erste gibt es schon, bevor wir losgehen, indem Hans G. als edler Spender die Gruppe mit einem eisgekühlten Glas Sekt aus seinem Rucksack überrascht. Passend dazu ist es wieder Hans B., der mit einem weiteren Vortrag über „die Pantoffeln mit der Bommel und der Naht“ zur allgemeinen Belustigung beiträgt.

Nach kurzer Wegstrecke zieht uns im Waldrand ein alter jüdischer Friedhof in seinen Bann und macht so manchen etwas nachdenklich. Es geht vorbei an einem Baumkletterpark zu einem Aussichtspunkt mit weitem Blick über den Soonwald. Wenn wir an diesen Tag auch von strahlendem Sonnenschein begleitet werden, so ist der Waldweg durch die heftigen Regenfälle der vergangenen Wochen die reinste Matschetappe.

Fortsetzung auf Seite 14



Große knöcheltiefe Wasserpfützen wechseln sich mit moorastigen Passagen ab. Trotz nasser Füße und matschiger Hosen werden diese Schikanen erstaunlicherweise mit Humor getragen. Einige Ruhebänke an einem Seerosenteich laden zu einer Pause ein, bevor der Rückweg auf dem letzten Kilometer nochmals eine wirkliche Sehenswürdigkeit für uns bereithält.

Unsere Traumschleife „Burgstadt-Pfad“ mündet zum Abschluss in den ca. 1 km langen „Kyrillpfad“. Im Januar 2007 fegte der Orkan „Kyrill“ über dieses Waldgebiet und entwurzelte die Bäume auf einer Fläche von 1,5 ha. Die Windwurffläche wurde seinerzeit weder geräumt noch wiederaufgeforstet, sondern dem freien Lauf der Natur überlassen. Durch dieses einzigartige Areal führt ein Pfad streckenweise über Planken, mit Stufen und Leitern werden umgestürzte Baumriesen überwunden. Manchmal geht der Weg vorbei an mannshohen Wurzeltellern, die senkrecht in die Höhe ragen. Hier kann man erleben, wie sich links und rechts des Weges die



Natur wieder erholt, neu Besitz ergreift und aus totem Holz das Gebiet mit neuem Leben erfüllt. Um uns für die Rückfahrt nach Hause zu stärken, kehren wir noch einmal in der bereits erwähnten Badischen Kellerey ein. Im einem kühlen Biergarten im Schatten der Kastellauner Burg lassen wir uns deftige Hunsrücker Kost schmecken und

bei einem trüben Kirner Landbier diese 3 Tage noch mal Revue passieren. Nach einigen Dankesworten an Organisatoren und Wanderführer macht sich die Gruppe auf den Heimweg.

Hinter uns liegen 3 Tage, in denen unsere Beinmuskulatur mit vielen Wanderkilometern trainiert wurde. Bei guter Stimmung haben wir natürlich auch sehr viel gelacht, was bekanntlich zur Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur beiträgt. Beim abendlichen Bit oder Kirner war dann die Bewegung der Oberarm- und Schulterpartie angesagt. Und letztendlich nicht zu vergessen wurden unsere Geschmackszellen in Zunge und Gaumen sowie der Magen mit der guten Hunsrücker Küche verwöhnt.

Diese Tour bleibt wohl der ganzen Wandergruppe als eine abgerundete Trainingseinheit mit zweifellos ganzheitlichem Ansatz in Erinnerung.

Euer

Heinz-Werner Hutmacher

Zugspitze, dann kommen wir halt nächstes Jahr

10.06.2015 Freitag:

Die Teilnehmerzahl ist gegenüber dem letzten Jahr noch mal gestiegen. Sowohl bei dem Bus als auch mit unserer Unterkunft in Riederau ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Um 5 Uhr 45 ist Treffen beim Möbel Martin angesagt. Leider gibt es für dieses Jahr keine gute Wetterprognose, aber das tut der guten Laune keinen Abbruch.

Wie die letzten Jahre wird Toni uns chauffieren. Nach ca. 2 Stunden gibt es den ersten Stop zu unserem beplanten Frühstück in Hinterweidenthal. Die Pause tut gut, sowohl was das gute Frühstück als auch die Bewegung anbelangt.

Dann geht es zügig weiter zu unserem Mittagstop in Reisch. Wir erreichen ihn dieses Jahr ohne weitere Pause, da der Verkehr recht gnädig zu uns ist. Die Metzgerei Lechle erwartet uns schon wie jedes Jahr. Bei unserer Ankunft ist alles vorbereitet. Die Tische sind reichlich gedeckt mit einer deftigen Stärkung aus Leberkäs, Fleischpflanzerln und Hähnchenschenkeln. Nach dieser Pause wird sich die Truppe teilen in

- Wanderer (Gruppe Schalm) von Schondorf nach Riederau ca. 9 km

- Spaziergänger (Gruppe Dahm) von Dießen nach Riederau ca. 4 km

- „Boot fahren ist auch schön“ (Gruppe Udo Clemens)

Entgegen aller Vorhersagen haben wir super schönes Wetter. Gegen 17 Uhr sind wir dann alle am Ziel. Das schöne Wetter lädt noch zu einem kühlen Bier im Atrium ein mit Blick über den Ammersee und auf Kloster Andechs. Nach einem guten Abendessen lassen wir den Abend bei Bier und Wein in der Kellerbar gemütlich ausklingen.



Der Abend wird musikalisch untermalt von unserem Akkordeonspieler Hans Burkholz

11.06.2015 Samstag:

Eigentlich war schon zum Beginn unserer Tour klar, dass es dieses Jahr nichts wird mit dem Sturm auf die Zugspitze. Viel Geld auszugeben, nichts zu sehen, nur um zu sagen, wir waren da, gäbe es wohl nur bei einer Japanischen Reisegruppe. Raimund wäre nicht Raimund, wenn er nicht schon längst einen Plan B hätte. Um 9 Uhr - und nicht ab 9 - ist die Abfahrt nach Garmisch im Plan. Selbstverständlich ist alles pünktlich. Unsere Tour wird heute unterstützt durch die regionale Reiseleiterin Frau Schneiders. Unser erstes Ziel in Garmisch ist das Olympia-Stadium von 1936. Es ist vollständig im Original erhalten und ist deutlich geprägt von der Architektur dieser Zeit. Zuerst spielt das Wetter noch mit, aber dann beginnt es mehr oder weniger stark zu regnen. Die Reisegruppe teilt sich nun auf in die Gruppe der Unentwegten - „es gibt halt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung“ - und die, die sich doch lieber einem gemütlichen Sightseeing und Shoppen anschließen. Die Unentwegten decken sich noch schnell in der Touristinformation mit Regencapes ein und los geht es Richtung Partnachklamm. Hier spielt das Wetter auch nur eine untergeordnete Rolle, da hierinnen sowieso alles sehr feucht ist. Dafür wird man mit einem Naturschauspiel ersten Ranges entschädigt. Tosende Wasser donnern durch die enge Klamm. Jede Menge Wasserfälle stürzen sich von den Felswänden. Die Schönheit lässt sich nur ungenügend beschreiben, man



LUZIA WAGNER
KOSMETIKINSTITUT

unsera Leistungen

- HAARENTFERNUNG
- DIAMANT MIKRODERMABRASION
- FÄRZEN MANIKÜRE & SCHMINKEN
- MESOPORATION (ANTI-AGING)
- PERMANENT MAKE-UP
- HOCHZEITS-MAKE-UP
- WIMPERNEXTENSION
- AKNEBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE

LUZIA WAGNER • WILTINGERSTRASSE 23 • 54329 KONZ
TEL.: 0 65 01-96 98 300 • WWW.LUZIA-WAGNER.DE



Privatpraxis für Krankengymnastik
Thomas Winkler
Physiotherapeut

Tel.: 06501 - 60 888 57
Mobil: 01520 - 9433700

54329 Konz-Berendsborn • Graf-Metternich-Str. 4

Wertstoffe und Recycling GmbH

KWR ...der Umwelt zuliebe!
Tel. 0 65 01 / 12 55 3

Ihr Abfallentsorger in der Region Konz und Trier
Sabatierstraße 1-3, 54332 Wasserliesch

Trierer Container Service

TCS Tel. 0 65 1 / 932 932

Ihr Transporteur im Landkreis Trier-Saarburg und darüber hinaus

SIMON'S
PLAZA

Toni Scheer
Tel. 06501 / 2838
breitensport_herren@tgkonz.de



muss es eigentlich selbst gesehen haben. Eine Stunde ein Feuerwerk für die Sinne. Kaum haben wir die Klamm verlassen ändert sich auch schlagartig das Wetter. Es hört auf zu regnen und die Sonne lugt durch die Wolken. Weg mit Regencap und Jacke. Damit wir auch noch etwas zu leisten haben, hat Raimund noch einen steilen Aufstieg über gut 300 Höhenmeter eingebaut. Danach hätten wir eigentlich Lust in der Pacht-nachklammalm einzukehren, aber da die Begrüßung mehr als dürftig ausfällt - „Kunde droht mit Auftrag“ - entschließen wir uns den Weg fortzusetzen und die nächste Alm anzusteuern. Nach gut einer halben Stunde erreichen wir bei Sonnenschein die Kochelbergalm. Es ist so warm, dass wir uns draußen niederlassen können. Bei netter freundlicher Bedienung macht das Verweilen richtig Laune. Zusätzlich gibt es Leckeres zu essen und zu trinken. Gerne wären wir noch geblieben, aber Raimund hat einen engen Zeitplan und so müssen wir doch zeitig aufbrechen. Zum Abschluss unseres Ausfluges ist noch der Besuch der Ausstellung im Olym-



piastadion „Die Kehrseite der Medaille“ geplant. Eine kleine, aber aufschlussreiche Ausstellung zu dem deutschen Zeitgeist im Jahr 1936. Und die Welt hat zugeschaut. Etwas nachdenklich geht die Reise zurück nach Riederau. Nachdem es zwischendurch mal wieder etwas geregnet hat, empfängt uns Riederau mit Sonne und Wolken. Nichts steht einem Bier im Atrium unserer Unterkunft entgegen. Bei einem kühlen Getränk genießen wir die bekannt schöne Aussicht. Das Küchenteam überrascht uns heute mit einem schönen Grillabend. Wie gehabt beschließen wir den Abend unter Unterstützung unseres Musikus und bei einem frisch gezapften Bier. Es heißt: „O'zapft is.“

12.06.2015 Sonntag:

Um 8 Uhr 45 erwartet uns Frau Schneiders wieder am Bus. Sie will heute mit uns den Pfaffenwinkel erkunden. Es ist windig und nicht

Fortsetzung auf Seite 16



besonders warm, aber Gott sei Dank trocken, also gar nicht mal so schlecht für den geplanten Tagesablauf. Unseren ersten kurzen Stop machen wir an der Erdfunkstelle Raisting. Sie ist eine Funkstelle für die Kommunikation mit Nachrichtensatelliten. 2006 wurde diese Erdfunkstelle an das amerikanische Unternehmen EMC verkauft. Na wer senden kann, kann auch mit großen Ohren hören. Auf jeden Fall stellt sie mit ihren weit sichtbaren Parabolantennen ein Wahrzeichen am südlichen Ende des Ammersees dar.

Unser nächstes Ziel ist Hohenpeißenberg. Knapp 1000 m erhebt sich der Bergrücken aus dem Gebiet des Pfaffenwinkels und bietet somit eine schönen Rundumblick und insbesondere auf die Alpen. Die Sicht ist gar nicht schlecht und somit kann man am Horizont sogar den Gipfel der Zugspitze ausmachen.

Bekannt ist Hohenpeißenberg auch wegen seiner Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Die ist aber leider wegen Renovierung geschlossen. Neben der Kirche befinden sich ein Sendeturm und ein meteorologisches Observatorium, das als älteste Bergwetterstation der Welt gilt. Ein kurzer Besuch lohnt sich.

Das Wetter hat sich inzwischen gebessert und die Sonne wagt sich aus den Wolken. So steht unserem nächsten Highlight, dem Besuch der Wieskirche, nichts im Wege. Den Spaziergang vom Parkplatz zur Kirche können wir bei Sonnenschein richtig genießen. Die von den Brüdern Johann und Domenikus Zimmermann im Stile des Rokoko erbaute Kirche wurde 1754 fertig gestellt.

Danach geht unsere Reise weiter nach Schongau. Die am Westufer des Lechs gelegene Stadt lädt mit ihrer gut erhaltenen Altstadt zu einem Bummel ein. Nette Weise feiert heute die Feuerwehr von Schongau ihr 150-jähriges Bestehen. So gibt es einen Umzug mit zünftiger bayerischer Blasmusik und schönen Trachten anzuschauen und dies bei strahlendem Sonnenschein.

Bevor wir uns auf den Heimweg machen, legen wir noch einen Zwischenstopp ein beim ehemaligen Benediktinerinnen-Kloster Wessobrunn.

Nach einer wechselhaften Vergangenheit wurde das gesamte Klostergelände an eine ortsnahe Naturkosmetikfirma verkauft. Sehenswert hier sind die barocke Pfarrkirche und die imposante Tassilo-Linde. Der kleine Spaziergang zu dieser imposanten Winterlinde lohnt sich. Mit einem Umfang von fast 14 Metern und einer Höhe von 25 Metern ist dieses Prachtstück die drittgrößte Linde in Bayern. Wie es sich für einen solchen Baum gehört, ranken sich Legenden um seine 1200-jährige Geschichte. Wie es so bei Legenden ist, haben sie mit der



Realität meist wenig zu tun, aber schön sind sie. Wessobrunn ist zudem überregional bekannt durch das Wessobrunner Gebet, das älteste deutsche Sprachdenkmal mit christlichem Inhalt, das nach seinem Fundort benannt wurde. Der Text wurde im 19. Jahrhundert in einen Stein gemeißelt, der als Denkmal auf dem Lindenplatz vor der Klosterzufahrt steht. (Wikipedia) Voll mit den Eindrücken des Tages und den interessanten



Kommentaren von Frau Schneiders geht es gegen 15 Uhr 30 zurück nach Riederau.

Wie schon die letzten Tage erlaubt uns das Wetter eine Ruhepause im Atrium unserer Unterkunft. Frisch gestärkt nach einem wieder leckeren Abendessen können wir uns auf einen Fußballabend (Deutschland Ukraine) freuen.

Schon ist auch dieser Tag gelaufen und zwar erfolgreich.

13.06.2019 Montag:

Man kann kaum glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Wir müssen Abschied nehmen von unserem schönen Ammersee.

Das Wetter war deutlich besser als die Prognose. Glück gehabt.

Da unser Bus erst um 9 Uhr 30 zur Abfahrt bereit steht, haben wir ausreichend Zeit für ein deftiges Frühstück und zum Kofferpacken. Nach dem üblichen Abschiedsphoto fahren wir zu unserem letzten Programmpunkt unserer Reise und zwar zum Kloster St. Ottilien. Gut ist es, in den eigenen Reihen fachkundige Mitreisende zu haben. So steht heute Martin Nober bereit uns durch das Kloster zu führen. Vorher schauen wir uns noch einen Info-Film an über die Entstehung des Klosters und deren Ziele.

Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen in der Jägerstube.

So gestärkt treten wir etwas wehmütig die Rückreise an. Einen letzten Stop machen wir noch einmal in Hinterweidenthal. Die Chefin aus Riederau, Frau Reindl, hat hier auch noch für eine kleine Stärkung vorgesorgt. Kas- und Wurstsemmeln stehen bereit.

Ohne Stau erreichen wir Konz um 21 Uhr.

„Schee war’s.

Schee wars scho.

Ganz schee war’s.

So schee war’s überhaupt no nia.

Wenn ma denkt, dass dann auf amoi oiss vorbei is...

Ja mei,

So i des im Leben. Zuerst is schee, dann is auf amoi aiss vorbei.

Ja ja.

Aber es wird och wieder schee.

Ein dickes Dankeschön an Raimund für die wie immer toll geplante Tour. Der Dank geht aber auch an die Helfer im Hintergrund ohne die die tollste Planung nicht gelingen würde. Weiter so, wir brauchen Euch und zwar ganz bestimmt fürs nächste Jahr.

Wer hier einen Platz ergattern will, sollte sich den Termin **22.09. bis 25.09.2017** vormerken, wenn es da heißt: „Zugspitze, wir kommen.“

F.-J. Schwänzl



Winzerhof Greif

Weingut · Gästehaus · Straußwirtschaft



**UNSERE STRAUSS-
WIRTSCHAFT HAT
GANZJÄHRIG
GEÖFFNET**

Genießen Sie aus
der Winzerküche:

- Hausgemacht Flammkuchen
- Saftige Steaks, frische Salate
- Jeden Freitag: frische Mosel-
fische

Kirchenweg 11a · 54453 Nittell
Tel.: 06584 / 91 44 0
www.winzerhof-greif.de



Michael Zimmer

54329 Konz • Telefon (0 65 01) 99 84 84
Schillerstraße 30 / Ecke Wiltingerstraße



Knospe

NATURKOST

KONZ
Saarstr. 1

Telefon : 06501 6252
Fax : 06501 945068
WWW : knospe-naturkost.de

Öffnungszeiten :

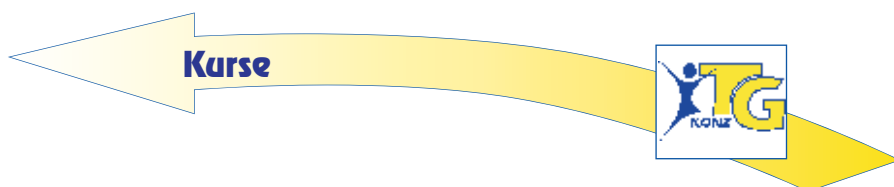
Montag - Freitag :
9.00 - 18.30 Uhr

Samstag :
8.30 - 13.00 Uhr



Iss dich fit ...

Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau



Unser Zumba®-Baby Alessio ist da!

Als Bianca mir erzählte, dass sie schwanger sei, habe ich mich riesig für sie gefreut und mich bereits in Gedanken für ein paar Monate von ihr verabschiedet. „Du kommst aber wieder!“ waren meine Worte, worauf sie antwortete: „Ich bleibe, so lange es mir gut dabei geht!“ Daraufhin freute ich mich über jede weitere Woche, in der ich sie regelmäßig tanzend und strahlend sehen durfte und ich war immer wieder beeindruckt, wieviel sie mitmachen konnte und sichtlich Spaß dabei hatte. Als wir die Marke „10. Monat“ geknackt haben, wäre eigentlich ein Gläschen Sekt zur Feier des Tages fällig gewesen, wenn da nicht... ☺ In der letzten Stunde vor meinem Urlaub war ihre Aussage: „Wenn ich gewusst hätte, dass nächste Woche kein Zumba ist, hätte ich meinen Kaiserschnitt auch auf Mittwoch legen können!“ So war es kein Wunder, dass bei so viel lateinamerikanischer Musik der kleine Alessio mit seinen dunklen Haaren aussieht, wie ein waschechter Südländer. Wir wünschen uns natürlich, dass er auch so viel Rhythmus im Blut hat und freuen uns mit der Familie Düpre über den neuen kleinen Erdenbürger.

Alles Liebe und auf viele weitere gemeinsame Zumbastunden!

Und die Moral von der Geschichte: Wenn man Spaß an seinem Sport gefunden hat, gibt es (fast) keine Grenzen!

Kaddy





Gedanken zum Hospizlauf

Die Idee kam vor genau einem Jahr beim Hospizlauf 2015. Meine liebe Ehefrau Jutta, mittlerweile eine engagierte Straßenläuferin, wollte die letzten Etappen des Hospizlaufs ab Mehring bis zum Hospizhaus in Trier mitlaufen. So übernahm ich morgens den Transport zum Startpunkt beim alten Bahnhof Mehring und war beeindruckt von der ganzen Atmosphäre dieser Veranstaltung. Da möchte ich nächstes Jahr auch dabei sein.

Leider klappt das mit dem Laufen nicht mehr so wie früher. Aber mit dem Fahrrad müsste doch etwas möglich sein. Nun sind aber 20 oder auch 30 km Fahrradfahren in einem Tempo von 6:30 min pro km nicht unbedingt eine Herausforderung, und es geht ja auch darum, Kilometer – und damit Spenden – für einen guten Zweck zu sammeln. Also darf es schon etwas mehr sein. Der Reiz, persönliche Herausforderungen auszuloten, kam hinzu, und so nahm das Vorhaben langsam Gestalt an. Die doppelte Laufstrecke des Hospizlaufs mit dem Fahrrad – von Trier nach Koblenz und zurück – sollte es sein. Dass es dabei parallel zu den Läufern und Läuferinnen auch durch die Nacht gehen würde war klar, und erhöhte den Reiz nur noch.

Kleinere Vorbereitungen waren schnell getroffen und los ging es am Freitag, 8.7.2016 um Punkt 12:00 Uhr zu Hause in Ockfen. Die Gedanken waren bei den Läufern in Koblenz am Deutschen Eck, die exakt um diese Zeit ebenfalls starteten. Laut Marschtabelle für den Hospizlauf beträgt die Gesamtdistanz exakt 190,40 km, hin und zurück also insgesamt 380,80 km. Also verlegte ich meinen persönlichen Startpunkt nach Ockfen, denn mit den zusätzlich geschätzten 20 km bis nach Trier würde ich die persönliche „Schallmauer“ von 400 km knacken. Mit einem geplanten Durchschnittstempo von 21,0 km/ Stunde müsste ich dann idealerweise zusammen mit den Läufern in Trier am Hospizhaus eintreffen und hätte großzügig Zeit für die notwendigen Pausen eingeplant.

Noch aufgeregt über das eigene Vorhaben – zum ersten Mal war ich mir nicht sicher, ob ich das gesetzte Ziel auch erreiche – wurden die ersten km entlang der Saar und Mosel zum Warm-Up genutzt. Nach 17 km die Herausforderung, mit dem Fahrrad durch die Stadt Trier. Die Bezeichnung „Radweg“ für diese so beschriebene Strecke entlang der Mosel ist schon eine Frechheit, ausgedacht von Bürokraten, die wahrscheinlich ein Fahrrad nur aus dem Katalog oder der Werbung kennen. Ich wähle ab der Staustufe den Weg über Medard-, Matthias- und Saarstraße, anschließend über Süd- und Ostallee, Schönbornstraße und in der Verlängerung über die Metternichstraße die Richtung Radweg nach Ruwer, und versuche hierbei in der Innenstadt eine grüne Welle bei den zahlreichen Ampeln zu nutzen. Es gelingt



nicht immer, und das traditionelle Verkehrschaos in Trier erfordert meine höchste Konzentration. So bin ich froh nach 30 km endlich hinter Ruwer den Moselradweg erreicht zu haben.

Jetzt gilt es für die nächsten Stunden den passenden Rhythmus zu finden, um möglichst effektiv voranzukommen ohne viel Energie zu verbrauchen. Für mich bedeutet das, ein Tempo von 22 bis 23 km/h einzuschlagen und die meisten der zahlreichen Freizeitradler langsam zu überholen. Es ist trocken an diesem Freitagnachmittag und auch nicht allzu warm, die Sonne hält sich weitgehend bedeckt: ideales Radlerwetter. Die Mehrzahl der Freizeitradler schätze ich jenseits der beruflichen Altersgrenze und zu gefühlt 80% mit E-Bikes ausgestattet. Der Radlerstolz verbietet mir (noch), selbst ein solches E-Bike zu benutzen. Ein Paar im mittleren Alter, in sommerlicher Freizeitkleidung mit Sandalen und ohne Helm, überholt mich mit ihren E-Bikes. Das kann ich dann doch nicht auf mir ruhen lassen, und für einige Kilometer hänge ich mich mit Tempo 25 km/h locker in den Windschatten der Dame. Sie bemerken mich natürlich und irgendwann wird es ihnen wohl zu lästig mich zu „ziehen“. Sie verlangsamen das Tempo und mit einem freundlichen Gruß fahre ich an ihnen vorbei.

Nach und nach werden die Weinorte Neumagen, Piesport, Wintrich und Brauneberg passiert,

und nach 4 Stunden Fahrzeit erreiche ich dann gegen 16:00 Uhr das Zentrum der Mittelmosel, Bernkastel-Kues. Hier lege ich eine Trinkpause ein und habe an einem kleinen Kiosk die Möglichkeit, meine Getränkereserven wieder aufzufüllen. Die freundliche Verkäuferin fernöstlicher Herkunft beobachtet mich beim wechselseitigen Auffüllen der Getränkeflaschen und beim ergiebigen Trinken, und als sie bemerkt, dass die eben erst gekauften Flaschen bereits wieder geleert sind, steht sie auch schon mit dem Pfandgeld bereit, um diese wieder in Empfang zu nehmen. Über solch einen Service bin ich doch überrascht und gebe als Dank ein kleines Trinkgeld, worauf sie mir in einem freundlichen gebrochenen Deutsch noch eine gute Reise wünscht.

Gedankenverloren über solche Freundlichkeit fliehe ich den Touristentrubel und setze die Fahrt bis Kindel fort, wo ich nach 95 km eine erste, größere Pause mache, und Banane, Waffeln und Energieriegel verzehre. Per SMS erfolgt ein erster Zwischenbericht an Jutta, die jetzt ihre Arbeit beendet hat und vor dem ereignisreichen Wochenende steht. Vorbei an Traben-Trarbach, Enkirch, Briedel und Pünderich erreiche ich schließlich Zell an der Mosel. Bisher ausschließlich auf der „Hunsrückseite“ gefahren verlagert sich die Strecke des Hospizlaufs jetzt auf die „Eifelseite“ und führt ab Alf entlang der B49 bis nach Koblenz. Bei Bremm beobachte ich noch einige Kletterer im Calmond Steig, angeblich die höchste Steillage eines Weinbergs in Europa. Weiter an Ediger-Eller und Nehren vorbei erreiche ich nach 7 Stunden und 148 km um 19:00 Uhr den Parkplatz bei Poltersdorf.

Hier treffe ich auf den Tross der TG Konz mit Silvia und Reinhold Büdinger, Ben Kleinjohann und Bea Michels, die auf das Eintreffen der Läufer und Läuferinnen warten, um nach einer kurzen Pause in die nächste Etappe einzusteigen. Ein wenig fachsimpeln, ein paar Fotos, und durch das Umbinden des „Erkennungsarmbands“ durch das Orga-Team werde ich offizieller Teilnehmer des Hospiz“Laufs“. Jetzt gehöre ich offiziell zum Hospiz“lauf“. Die Ankunft der Läufer ist für 19:38 Uhr geplant, solange möchte ich dann dennoch nicht warten und steige bald wieder aufs Rad. Hermann Barten verabschiedet mich noch mit einem freundlichen „Bis morgen früh“ und ich denke: Hoffentlich hast du Recht. Den Hospizläufern begegne ich dann wenige km später und begrüße sie mit Beifall. Danach geht es durch Cochem, wo ich wieder meine Getränkedepots auffülle, und erreiche nach 165 gefahrenen Kilometern Klotten, hier lege ich die zweite große Pause bei einem Teller Pommes-Frites mit Bratwurst ein. Ich sende Jutta eine SMS und wünsche ihr gutes Gelingen für morgen früh.



AUTOLACKIEREREI **Punessen**

MEISTERBETRIEB

- Unfallinstandsetzung ■ Karosseriearbeiten
- Autoglas-Service Reparatur ■ Austausch
- Klimaservice

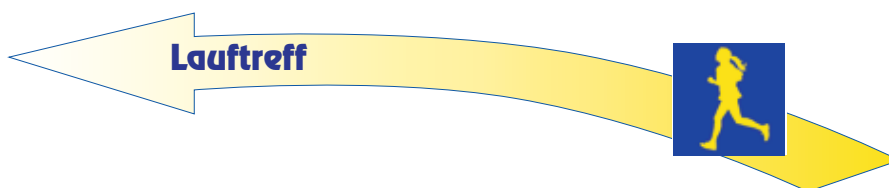
since
1982

Konz-Könen Gewerbegebiet

Tel.: 06501- 156 01

www.autolackiererei-punessen.de

Reinhold Büdinger
Tel. 06501 / 9473823
laufftreff@tgkonz.de



Nach dieser Stärkung geht es jetzt weiter entlang der Untermosel auf der B416, vorbei an Treis-Karden, Moselkern, Löw und Koblenz-Gondorf. Schließlich erreiche um 21:30 Uhr nach 9 ½ Stunden bei Winnigen die große Autobahnbrücke der A61 über die Mosel. Genau an dieser Stelle zeigt mein Tacho exakt 200 gefahrene km an. Von hier sind es jetzt noch 16 km zum Deutschen Eck, das ich mit Hilfe des Navis über die Stadtteile Koblenz-Güls und Koblenz-Metternich entlang der Uferpromenade um 22:45 erreiche. Geplante Ankunftszeit war 23:00 Uhr, somit also eine Punktlandung. Und geplant war auch hier eine längere Pause einzulegen, um das „Bergfest“ (Halbzeit) auf mich wirken zu lassen, doch wohl mehrere hundert Personen flanieren an diesem lauen Sommerabend entlang des Deutschen Ecks und der Reiterstatue von Kaiser Wilhelm. Deshalb mache ich mich nach einer kleinen Trinkpause und einigen Fotos wieder auf die Rückfahrt. Mein Navi leitet mich wieder zurück und so beginnt um 23:00 Uhr in Koblenz-Güls wieder die Heimreise.

Zunächst freunde ich mich mit der Dunkelheit an. Dank Nabendynamo und LED-Beleuchtung habe ich nach vorne genügend Sicht. Auch zahlreiche Autos sind noch unterwegs, und es ist alles andere als langweilig. Ein Personenzug fährt Richtung Trier - er müsste als letzte Verbindung am heutigen Tag um 23:30 Uhr in Koblenz gestartet sein. Obwohl ich natürlich nicht aufspringen kann, ist es doch irgendwie komisch, jetzt die definitiv letzte Möglichkeit für eine Heimreise vor mir wegfahren zu sehen.

Ich mache mir Gedanken über meine Getränke-Reserven für die Nacht. Aber in Löf ist ein großes Straßenfest, und da ist bestimmt noch etwas los. Als ich gegen 00:30 Uhr dort eintreffe, ist noch der Teufel los, aber ich habe keine Chance mit meinem Rad durch das Getümmel der Menschenmassen zum „Wasserstand“ zu gelangen. Die mehr oder weniger angetrunken Jugendlichen bieten mir alternativ „einen guten Wein“ an bzw. wollen für kurze Zeit auf mein Rad aufpassen. Von beiden Optionen bin ich wenig begeistert und steige deshalb bald wieder aufs Rad, um die Fahrt fortzusetzen. Jetzt bereitet mir die Frage nach genügend Flüssigkeit für die Nacht doch etwas Sorgen und ich muss an die beiden gefüllten Trinkflaschen ganz unten in meiner Gepäcktasche denken - das ist sozusagen die eiserne Reserve.

Allmählich wird es auch auf der Straße ruhig. Die letzten zwei, drei Güterzüge auf der parallel verlaufenen Bahnstrecke wirken mit ihrer matten Licht und der nachfolgenden Geräuschkulisse in der Dunkelheit unwirklich. Irgendwann entdecke ich in der Dunkelheit vor mir ein Licht. Es ist kein Auto, das sich nähert und es ist auch kein Dorf oder eine Stadt in Sicht. Komisch, ein einzelnes kleines, helles Licht das dort vor mir leuchtet. Auf einmal erreicht mich dieses Licht, und ich erkenne wenige Meter vor mir einen entgegenkommenden Radfahrer. Die Überraschung ist groß, wohl auf beiden Seiten, ein kurzes „Hallo“ und wir sind aneinander vorbeigefahren. Welcher „Idiot“ fährt denn nachts um 01:30 Uhr noch mit dem Rad hier auf dieser Strecke, denke ich für mich.

Es ist 01:45 Uhr und ich erreiche Cochem. Alles geschlossen, keine Menschenseele mehr unterwegs. Welch ein Kontrast, diese sonst lebhaft Touristenmetropole jetzt so still zu erleben. Was war denn das? Das war doch Musik, und da waren Stimmen. Ich stoppe, fahre kurz zurück, und entdecke zu meiner Freude direkt an der Straße die noch offenen Türen eines Irish Pubs. Wenn das kein Wink ist. Ich setze den Fahrradhelm ab und betrete das Lokal, in dem sich vielleicht noch 8 – 10 Personen aufhalten. An der Theke frage ich die Kellnerin nach etwas alkoholfreiem. Eine Frau und ein Mann stehen dort, mustern mich interessiert, und es entwickelt sich sinngemäß folgender Dialog:

„Bist du Radfahrer?“ (Man bzw. frau könnte es an der Kleidung vermuten)

„Ja.“

„Und von wo kommst du?“

„Von Koblenz.“

„..... „ (Aha!)

„Das sind doch 60 km bis hierher. Seit wann bist du denn unterwegs?“

„Seit gestern Mittag 12:00 Uhr.“

„..... „ (Aha!??)

„Und wieviel km hast du schon?“

„260..“

„..... „ (Aha!??)

„Zweihundertsechzig km??? Wo willst du denn noch hin?“

„Nach Trier.“

Fortsetzung auf Seite 20



„Das ist aber noch ein bisschen, das sind noch 80 km.“

„Ich glaub eher, das sind noch 140 km.“

„Warum musst du denn noch bis Trier?“

„Hast du schon mal was vom Hospizlauf gehört?“

„Nee.“

Während ich die zwei isotonischen Kaltgetränke zu mir nehme, versuche ich, die beiden über mein Vorhaben aufzuklären. Als es schließlich weitergeht, lasse ich zwei mehr oder weniger sprachlose Typen zurück.

Es ist jetzt 02:15 Uhr und in Ernst, der ersten Gemeinde nach Cochem mache ich wieder Pause und nehme per SMS Kontakt mit Jutta auf. Sie ist inzwischen aufgestanden und auf der Fahrt nach Schweich, um von dort Dagmar Konder mitzunehmen. Die beiden möchten um 3.57 Uhr ab Bernkastel-Kues drei Etappen des Hospizlaufs bis Neumagen absolvieren. Jutta kommt dabei die besondere Ehre zu, den „Staffelstab“ der TG Konz zu tragen, denn sie ist für die nächsten 22 km als einzige Läuferin der Staffel der TG Konz unterwegs.

Ihre Ankunft mit der Läuferstaffel in Neumagen ist für 06:50 Uhr geplant und wir beginnen zu spekulieren, ob ich es ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt dorthin schaffe. Ich bin skeptisch und nehme die letzte Banane und Waffel als Verpflegung zu mir. Ab jetzt wird es einsam für mich. Auch Autos sind um diese Zeit nur noch ganz selten unterwegs, und so spule ich meine Kilometer still und in Gedanken ab. Komme wieder an Bremm vorbei, darf den Kreisel in Alf ganz alleine für mich benutzen, und fühle mich immer noch fit, als ich gegen 03:45 Uhr wieder bei Zell auf die „Hunsrückseite“ wechseln kann.

Mein Tacho hat jetzt die Grenze von 300 km überschritten und ich fühle mich immer noch o.k. Arme und Schulter im Nackenbereich machen sich seit geraumer Zeit bemerkbar, dem ich mit kleineren Entlastungsübungen während der Fahrt begegne. 300 km bin ich hin und wieder schon mal an einem Tag geradelt, aber jetzt beginnt diesbezüglich „Neuland“ für mich. Was mag wohl auf den nächsten 100 km passieren?

Ohne größere Pause setzte ich die Fahrt fort und erreiche in die beginnende Morgendämmerung hinein kurz nach 05:00 Uhr Traben-Trarbach. Den halbfertigen Hochmoselübergang bei Zeltingen-Rachtig nehme ich kaum noch wahr, meine Kräfte schwinden dahin. Bei Lösnich mache ich wieder Pause. Jutta teilt mir per SMS mit, dass jetzt ihre letzte Etappe von aus Piesport startet. Sie will an ihrem Ziel in Neumagen auf mich warten, ich freue mich darauf. Das Radeln fällt mir jetzt wirklich schwer. Kleinere Steigungen fahre ich oft im Wiegetritt, weil das Strecken der Beine die Oberschenkelmuskulatur entlastet, und ich



mich ansonsten trotz kleiner Übersetzung der Gänge, mehr und mehr quälen muss. Es ist wie bei einem ambitionierten Marathonlauf jenseits der 30 km Marke. Man kommt voran, kann auch das Tempo noch einigermaßen halten, aber die Quälerei hat schon lange begonnen. Endlich erreiche ich gegen 07:20 Uhr Neumagen, und Jutta erwartet mich am Ortseingang bereits mit einem frischen „Piesporter“-Streusel.

Wir sind beide eigentlich zu erschöpft, um gegenseitig groß zu berichten, verschieben dies auf später. Ihr Angebot, das Rad einfach auf den Gepäckträger zu verschließen und ins Auto einzusteigen ist verlockend - aber ich muss das jetzt hier nach bisher 362 km auch zu Ende fahren. Auf jeden Fall verspricht sie mir, mich später am Hospizhaus abzuholen, sodass mir die Fahrt von Trier zurück nach Ockfen erspart bleibt. Also geht es nach einer kurzen Pause für mich auf dem Rad weiter.

Neugierig bin ich jetzt schon. Wann und wo werde ich den Läufertrass wieder einholen? Dies ist dann nach 370 gefahrenen Kilometer um 08:00 Uhr morgens der Fall. Kurz hinter Leiwien zwischen Köwerich und Thörnich sehe ich den Tross mit den begleitenden Radlern am Ende vor mir. Ich reihe mich ein und fahre ein kleines Stück im Läufertempo mit. Obwohl ich ziemlich k.o. bin, ist es unmöglich in diesem Tempo jetzt noch 4 Stunden bis Trier zu radeln. So überhole ich den Tross, entdecke ein paar bekannte Gesichter unter den Läuferinnen und Läufern, und fahre bis zum nächsten Etappenziel, der Staustufe bei Detzem.

Hier treffe ich wieder einige Bekannte Läuferinnen und Läufer, die ebenfalls vom Hospizlauf begeistert sind, und ihre individuellen Laufbeiträge leisten möchten. Auch Hermann Barten ist anwesend. Mit einem lachenden „Guten Morgen“ möchte er als Beweis meiner Fahrt das Foto vom Deutschen Eck sehen. Mit einem Blick auf den Tacho und den gefahrenen 378 km ist er aber auch überzeugt. Ich genieße die längere Pause bis zum Eintreffen der Läufer und mache mich dann wieder auf die Fahrt.

Jetzt ist es endgültig nur noch Quälerei. Der unter Marathonläufern berühmte Mann mit dem Hammer hat endgültig und gnadenlos zugeschlagen. Ich fahre auf ebener Strecke 18,0 – 18,5 km/h, mehr geht einfach nicht mehr, und habe mich wohl selten so darauf gefreut, die Stadt Trier zu sehen. Vorher mache ich in Kenn noch eine Pause, und schlafe beim Morgenkaffee mit Kuchen am Tisch fast ein. Endlich ist Trier erreicht, und über den Radweg von Ruwer über die Metternichstraße und Ostallee erreiche ich nach exakt 406,80 gefahrenen km und 22 Stunden und 21 Minuten das Hospizhaus. Bei einer reinen Fahrzeit von 19:20:37 Stunden entspricht es einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 21,03 km/h. Eigentlich ging es auf der gesamten Strecke ja immer nur flach, wo zum Teufel kommen dann die angezeigten 1.024 Höhenmeter her?

Mit etwas zeitlichem Abstand beginnt dann 2-3 Tag später die gedankliche Verarbeitung des Erlebten. Ich empfinde eine große Dankbarkeit, dies alles erlebt haben zu dürfen, und überhaupt die Möglichkeit gehabt zu haben, es auch zu tun. Angesichts der aktuellen Probleme auf diese Welt und der vielen schweren Einzelschicksale - auch im weiteren persönlichen Umfeld -, waren meine „Probleme“ während dieser Fahrt wie schwere Beinmuskeln, Getränkeversorgung und Verpflegung eher marginal. Mit dem Fokus auf den eigentlichen Sinn dieser Veranstaltung „Hospizlauf“, Spenden für einen guten Zweck zu erlaufen (oder eben auch zu erradeln), fällt es mir leicht, aus dem eigenen Budget einen kleinen Geldbeitrag zu spenden, der sich in seiner Höhe natürlich an den gefahrenen 406 km orientiert.

Juli 2016
Roland Holbach

Wochentag	Übungszeit	Art der Veranstaltung	Übungsleiter	Halle
BASKETBALL		Björn Grünewald basketball@tgkonz.de	Tel.0173/4717887	
Montag	17.30- 19.00 19.00- 20.30 20.00- 22.00 20.30- 22.00	U-12 U-16 Herren I Masters	Thomas Peter Stephane Said Thomas Peter Stefan Hildebrandt	S.-M.-H. S.-M.-H. S.-M.-H. Gymn. Halle
Dienstag	17.30- 19.00	U 14	Stefan Hildebrandt	Gymn. Halle
Mittwoch	16.15- 17.30	Ballsport (6-8 J.)	Christian Albrecht	S.-M.-H.
Donnerstag	18.30- 20.00 20.00- 22.00	U16 Herren I	Stephane Said Thomas Peter	Gymn. Halle Gymn. Halle
Freitag	15.00- 16.30 16.30- 18.00 18.30- 20.00	U-12 U-14 Herren II	Thomas Peter Stefan Hildebrandt Peter Schmitt	S.-M.-H. S.-M.-H. Gymn Halle
BALLETT		TG Geschäftsstelle ballett@tgkonz.de	Tel.06501/946680	
Mittwoch	16.00- 17.00 17.00- 18.00	ab 5 Jahre ab 7 Jahre	Marina Idaczyk Marina Idaczyk	Spiegelsaal Spiegelsaal
BOGENSPORT		Jutta Weyand bogensport@tgkonz.de	Tel.06501 / 5170	
April-Oktober	<i>Trainingsleitung: Jutta Weyand - Vertretung: Erwin Biewer, Arno Kopp, Claudia König</i>			
Montag	16.30- 18.15 18.15- 20.30	Schüler/Jugend Junioren/Erwachsene		Wiltinger Kupp Wiltinger Kupp
Mittwoch	18.00- 20.30	Junioren/Erwachsene		Wiltinger Kupp
Freitag	16.30- 18.15 18.15- 20.30	Schüler/Jugend Junioren/Erwachsene		Wiltinger Kupp Wiltinger Kupp
BREITENSport DAMEN UND HERREN		Toni Scheer breitensport_herren@tgkonz.de Gisela Frank breitensport_damen@tgkonz.de	Tel. 06501 / 28 38 Tel. 06501/ 15673	
Montag	9.00- 10.00 10.00- 11.00 15.00- 16.00 19.00- 20.00 19.00- 20.00	Body-Styling Compact E-M-F Rücken-Fitness Beckenbodentraining/Bauch-Beine-Po Rhythmische Gymnastik Damen Body Power	Beate Jochem Marlies Frick Mechthild Schneider I. Achtermann Karin v. Winklewski	TG Sportpark TG Sportpark TG Sportpark TG Sportpark Gymn.Halle
Dienstag	09.00- 10.00 18.30- 19.30 19.30- 21.00 19.30- 20.30	Good morning workout BBP E-M-F Rücken-Fitness Simple Power Step E+M Bodyshape E-M-F	Karin v. Winklewski Marlies Frick Elena / Karin Mechthild Schneider	TG Sportpark TG Sportpark TG Sportpark G.S.-M.-H.
Mittwoch	09.00- 10.00 10.00- 11.00 15.45- 16.45 19.00- 20.15 19.00- 20.00 20.00- 21.30	Fit for Fun E/M/F Fitnessgymnastik 60+ Fit mit Musik Skigymnastik, Konditionsgymnastik Body-Styling Compact + E-M-F Rhythmische Gymnastik Damen	Karin v. Winklewski Karin v. Winklewski Ilse Fuchs Rudi Weber Marlies Frick Elfi Riehm	TG Spprtspark TG Sportpark TG Sportpark Gymn.Halle TG Halle Kloster - K.
Donnerstag	09.00- 10.00 18.30- 19.30	Bodyshape/Fatburner Bodyshape /Fatburner	Beate Jochem Myriam Ott	TG Sportpark Spiegelsaal
Freitag	20.00- 22.00	Breitensport Herren	Hans Philippi	Gymn.Halle
<i>AEROBIC: Abwechslungsreiches Programm (High/Low-Impact, Intervall-Training, Heavy Hands)</i> <i>BBP: Bauch/Beine/Po • Body Styling Compact: Gesundheitsbewusstes Ganzkörper-Training + Athletik-Step</i> <i>E=Einsteiger F=Fortgeschrittene M= Mittelstufe</i>				
GESUNDHEITSSPORT		TG Geschäftsstelle gesundheitsport@tgkonz.de	Tel. 06501/946680	
Montag	10.00 -11.00	Rücken-Fitness	Marlies Frick	TG Sportpark
Dienstag	18.30 -19.30	Rücken-Fitness	Marlies Frick	TG Sportpark
REHA-SPORT		Kathrin Fusenig rehasport@tgkonz.de	Tel. 06501/94668-0	
Montag	15.00 - 15.45 18.00 - 18.45 19.00 - 19.45		Team Reha Team Reha Team Reha	Spiegelsaal Spiegelsaal Spiegelsaal
Dienstag	8.15 - 9.00 10.00 - 10.45		Team Reha Team Reha	Spiegelsaal Spiegelsaal
Mittwoch	15.00 - 15.45		Team Reha	Spiegelsaal
Donnerstag	8.15 - 9.00 10.00 - 10.45 17.30 - 18.15		Team Reha Team Reha Team Reha	Spiegelsaal Spiegelsaal Spiegelsaa
Freitag	8.15 - 9.00 9.30 - 10.15 17.45 - 18.30		Team Reha Team Reha Team Reha	Spiegelsaal Spiegelsaal Spiegelsaal

Der Rehasport wird nach Genehmigung vollständig von den Krankenkassen übernommen.

Wochentag	Übungszeit	Art der Veranstaltung	Übungsleiter	Halle
HANDBALL		N.N. handball@tgkonz.de	Tel. 06501/94668-0	
Dienstag	20.00- 21.45	Herren	Noske	S.-M.-H.
Mittwoch	16.15- 17.30	Ballsport 6-8 J.	Christian Albrecht	S.-M.-H.
	20.15- 22.00	Masters	P. Lauterborn	Gymn. Halle
Freitag	19.30- 21.45	Herren	Noske	S.-M.-H.
JUDO		Kurt Hromatke judo@tgkonz.de	Tel.: 0170 6735651	
Samstag	09.45- 12.00	Kinder ab 5 Jahre / Jugendliche Anf. u. Fortgeschr.	Kurt Hromatke	TG Halle
KARATE		Günther Schörghenhammer karate@tgkonz.de	Tel. 0151/22614394	
Montag	20.00- 21.30	Erwachsene	Günther Schörghenhammer	Spiegelsaal
Dienstag	18.00- 19.30	Prüfungsprogramm f. Fortgeschr.	Markus Kiefer/Ralf Streit	GSMH
	18.00- 19.30	Dan-Vorbereitung Oberstufe	Markus Kiefer/Ralf Streit	GSMH
Freitag	18.00- 19.30	Anfänger	Nicole Schneider	GSMH
	18.00- 19.00	Fördertraining	Günther Schörghenhammer	GSMH
	18.00- 19.00	Wettkampftraining Kumite (Freikampf)	Markus Kiefer/Ralf Streit	GSMH
	19.00- 20.00	Wettkampftraining Kata (Formen)	Markus Kiefer/Ralf Streit	GSMH
LAUFTREFF		Reinhold Büdinger lauftreff@tgkonz.de	Tel. 06501/9473823	
Dienstag	18.30- 20.00	Training	Andreas Kilian	Stadion
	19.00- 20.00	Lauftreff mit Betreuung		Stadion
Donnerstag	18.30- 20.00	schnelle Gruppe		Stadion
	19.00- 20.00	Lauftreff mit Betreuung		Stadion
Freitag	20.00- 21.30	Stabilisation (ab Oktober)	B. Kleinjohann/D. v. Wirth	GSMH
Sonntag	ab 8.30	2 Std. und länger	Andreas Kilian	Stadion
GESUNDHEITSLAUFEN		Gaby Willems gesundheitslaufen@tgkonz.de	Tel. 06501/18612	
Montag	19.00	} Wechselnder Treffpunkt nach Absprache	Gaby Willems	Treffpunkt am Stadion
Dienstag	19.00		Gaby Willems	Treffpunkt am Stadion
Donnerstag	19.00		Gaby Willems	Treffpunkt am Stadion
LEICHTATHLETIK		Siegfried Wegener leichtathletik@tgkonz.de	Tel. 06581/996892	
<i>Oktober 2016 bis April 2017</i>				
Montag	18.30- 20.30	Mehrkampf- u. Lauftr. ab 14 Jahre	Weires/Kletke	St. Nik. Halle
	18.30- 20.00	Hammerwurftraining ab 12 Jahre	Wegener	St. Nik. Halle
Dienstag	16.30- 18.00	Leichtathletik ab 10 Jahre	Günther/Schneider	GSMH
	17.15- 19.30	Mehrkampftraining 10-13 Jahre	Weires/Meyer/Wegener	Gymn. Halle
Mittwoch	17.00- 19.00	Leichtathletik ab 10 Jahre	Günther/Schneider	GSMH
	17.15- 19.30	Mehrkampf- u. Lauftraining ab 14 Jahre	Weires/Kletke	Gymn. Halle
	17.15- 19.00	Hammerwurftraining ab 12 Jahre	Siegfried Wegener	Gymn. Halle
Donnerstag	16.30- 17.30	Kinder-Leichtathletik 6 - 7 Jahre	Mayer/Mayer	St. Nik. Halle
	17.30- 18.30	Kinder-Leichtathletik 8 - 9 Jahre	Mayer/Mayerr	St. Nik. Halle
Freitag	16.00- 17.30	Leichtathletik ab 10 Jahre	Günther/Schneider	Stadion
	16.00- 18.00	Mehrkampf- u. Lauftr. ab 14 Jahre	Weires/Kletke	GSMH
	16.00- 18.30	Hammerwurftraining ab 12 J.	Siegfried Wegener	GSMH/KSMH
	18.00- 19.30	Mehrkampftraining 10 - 13 J.	Weires/Meyer	S.-M.-H.
Samstag	11:00- 13:00	Hammerwurftraining ab 12 J.	Siegfried Wegener	Stadion/WP
	13:00- 14:00	Krafttraining für Werfer	Siegfried Wegener	KSMH

Wochentag	Übungszeit	Art der Veranstaltung	Übungsleiter	Halle
WALKING		Ulrike Schalm walking@tgkonz.de	0651 / 9963830	
Montag	9.00- 10.00	Walking/Nordic-Walking	Maria Müntzenberg	Tennisplätze
Donnerstag	9.00- 10.00	Walking/Nordic-Walking	Ulrike Schalm	Tennisplätze
	19.00- 20.00	Walking/Nordic-Walking	Michael Müntzenberg	Parkplatz Stadion
SCHWIMMEN		TG-Geschäftsstelle Info@tgkonz.de	Tel. 06501/946680	
Montag	17.00- 17.45	Kinderschwimmen 1	Wolfgang Kugel	Saar-Mosel-Bad
	17.00- 17.45	Kinderschwimmen 3	Julia u. Marie	Saar-Mosel-Bad
	17.45- 18.30	Kinderschwimmen 2	Wolfgang Kugel	Saar-Model-Bad
	17.45- 18.30	Fördergruppe	Heike Warnatz	Saar-Mosel-Bad
	19.30- 20.30	Masters	Michael Lang	Saar-Mosel-Bad
Dienstag	16.30- 18.00	Wettkampfmannschaft	Markus Adam	Saar-Mosel-Bad
Donnerstag	16.30- 17.30	Wettkampfmannschaft	Markus Adam	Saar-Mosel-Bad
	17.30- 18.30	Kinder u. Jugendl. 1	Heike Warnatz u. Team	Saar-Mosel-Bad
	18.30- 19.30	Kinder u. Jugendl. 2	Heike Warnatz u. Team	Saar-Mosel-Bad
TAEKWONDO		Ghasem Nurbachschr taekwondo@tgkonz.de	Tel. 06501 / 9208267	
Dienstag	16.30- 17.30	Mädchen 4-7J.	Zara Basereh	TG Sportpark
	17.30- 18.30	Kinder & Jugendl. (7-14 J.)	Ghasem Nurbachschr/ Zara Basereh	TG Sportpark
	19.30- 21.00	Erwachsene	Ghasem Nurbachschr	GSMH
Freitag	17.10- 18.10	Jungen 4-7 Jahre	Ghasem Nurbachschr/M. Beck	TG Sportpark
	18.15- 19.15	Kinder & Jugendl. (7-14 J.)	Ghasem Nurbachschr/ Marvin Beck	TG Sportpark
	19.30- 21.00	Erwachsene ab 14 J.	Ghasem Nurbachschr	TG Sportpark
TANZSPORT		TG-Geschäftsstelle tanzsport@tgkonz.de	Tel. 06501/946680	
Donnerstag	20.00- 21.00	Gruppe I	K.O. Mühlhaus	TG Sportpark
	21.00- 22.00	Gruppell	K.O. Mühlhaus	TG Sportpark
TISCHTENNIS		Thomas Bruckmann tischtennis@tgkonz.de	Tel. 06501/5565	
Montag	17.00- 19.00	Fortgeschrittene Jugend u. Schüler	C. Bruckmann/A. Bruckmann	Lorenz-Kellner H.
	19.00- 22.00	Damen und Herren	N.N.	Lorenz-Kellner H.
	19.00- 22.00	Damen und Herren	N.N.	GSMH
Dienstag	18.30- 22.00	Freizeit	R. Endres	Kloster Karthaus
Mittwoch	17.00- 19.00	Anfänger ab 6 J. / Freies Spiel	Chr. Bruckmann	Lorenz-Kellner H.
	19.00- 22.00	Damen + Herren	N.N.	Lorenz-Kellner H.
	19.00- 22.00	Leistungstraining Damen und Herren	N.N.	GSMH
Donnerstag	17.00- 18.30	Anfänger	N. Schmitt/M. Reinert	GSMH
	18.30- 20.00	Jugend	N. Schmitt	GSMH
Freitag	17.00- 19.00	Leistungstraining Jugend	N. Schmitt/D. Brengel	Lorenz-Kellner H.
	18.00- 22.00	Freizeit	R. Endres	Kloster Karthaus
	19.00- 22.00	Damen u. Herren	N.N.	Lorenz-Kellner H.
Samstag	14.00- 22.00	Wettkämpfe Damen + Herren		Lorenz-Kellner H.
	14.00- 22.00	Wettkämpfe Damen + Herren		GSMH
Sonntag	9.00- 14.00	Wettkämpfe Damen + Herren		GSMH
TRIATHLON		Uwe Lellinger triathlon@tgkonz.de	Tel.06501 / 4612	
Montag	18.30- 19.30	Schwimmtraining	Haike Warnatz	Saar-Mosel-Bad
Mittwoch	18.30/ 20.00	Lauftreff f. Fortgeschrittene	Uwe Lellinger	Stadion
Samstag	10.00- 11.30	Schwimmtraining	Heike Warnatz	Saar-Mosel-Bad
	ab 14.00	Fahrradtraining	Uwe Lellinger	
Sonntag	nach Absprache	Lauftreff + Fahrrad nach tel. Absprache	Uwe Lellinger	Stadion

Wochentag
Übungszeit
Art der Veranstaltung
Übungsleiter
Halle

TURNEN		Marita Grundhöfer turnen@tgkonz.de	Tel. 06501 / 2625 wegen Warteliste bitte in Geschäftsstelle anmelden!	
Montag	16.00- 17.00	Spaß an der Bewegung mit Ball (6-8 J.)	Marita Grundhöfer	St. Nik. Halle
	17.00- 18.30	Turnen-Spaß an der Bewegung (ab 8 J.)	Maria Kuhn	St. Nik. Halle
	17.00- 18.30	Leistungsturnen	S.Schumacher/E. Bucher	Gymn. Halle
	17.00- 18.30	Boden- und Geräteturnen ab 6, Anf.	V. Kiseji	Gymn. Halle
	18.30- 20.00	Leistungsturnen	Schumacher/E. Bucher	Gymn. Halle
Dienstag	16.00- 17.00	3 - 7 Jahre	Marita Grundhöfer	St. Nik. Halle
Donnerstag	15.15- 16.15	Spaß an der Bewegung mit Ball (3-4 Jahre)	Marita Grundhöfer	TG Halle
Freitag	09.30- 10.30	Mutter - Kind-Turnen Gruppe	Beate Jochem	TG Sportpark
	16.30- 17.30	Spielend turnen lernen im Ki-ga-Alter 3-5	Marion Prunk	St.Nik.Halle
	17.15- 18.30	Leistungsturnen	S.Schumacher	Gymn. Halle
	17.30- 18.45	Boden- und Geräteturnen 6-8 J.	Marion Prunk	St. Nik. Halle
Sonntag	10.00- 12.00	Wettkampftraining	S. Schumacher/E. Bucher	Gymn. Halle

VOLLEYBALL		Christoph Hänold Torsten Heinz	Tel. 06501 / 8098937 Tel. 0651 / 4637307	
volleyball@tgkonz.de				
Montag	17.00- 19.00	Damen II	Stephanie Hamm	S.-M.-H.
Dienstag	17.00- 18.45	Damen III	Anna Hamm	St. Nik. Halle
	18.45- 20.15	Damen I	Markus Bollenrath	St. Nik. Halle
	20.15- 22.00	Herren II	Stephanie Hamm	St. Nik. Halle
Mittwoch	16.15- 17.30	Ball sport (6 - 8 J.)	Chr. Albrecht	S.-M.-H.
	20.15- 22.00	Damen II	Stephanie Hamm	St. Nik. Halle
Donnerstag	17.00- 18.30	Damen III	Anna Hamm	Gymn. Halle
	17.00- 18.30	10 - 14 Jahre fortgeschritten	Philipp Hamm	Gymn. Halle
	17.00- 18.30	10 - 14 Jahre Anfänger	Stephanie Hamm	Gymn. Halle
	18.30- 20.15	Damen I	Markus Bollenrath	St. Nik. Halle
Freitag	20.15- 22.00	Herren II	Moritz Malburg	St. Nik. Halle

KURSE DER KONZ

Auch Nichtmitglieder können die Kurse besuchen, da sie über das Bildungswerk des Landessportbundes automatisch versichert sind. Die Teilnehmerzahl entscheidet über das Zustandekommen des Kurses! Daher Anmeldung erforderlich!

*Präventivkurse werden von den Krankenkassen mit bis zu 80% bezuschusst.

Wochentag	Zeit	Kurs	Übungsleiter	Halle
Montag	17.00- 18.00	Pilates für Einsteiger	Kathrin Fusenig	TG Sportpark
Mittwoch	17.30- 19.00	Yoga	Mechthild Schneider	Sen. Haus Z. Buche
	18.00- 18.50	Zumba® Step	Kathrin Fusenig	TG Sportpark
	19.30- 21.00	Yoga	Mechthild Schneider	Sen.-Haus Z.Buche
	20.10- 21.10	Zumba® Fitness	Kathrin Fusenig	TG Sportpark
Donnerstag	17.30- 19.00	Yoga	Mechthild Schneider	Konzer Bürgersaal
	19.00- 20.30	Yoga	Mechthild Schneider	Konzer Bürgersaal
Freitag	10.45- 11.45	Pilates für Fortgeschrittene	Kathrin Fusenig	TG Sportpark

TG Sportstudio ... das etwas andere Studio! • Studiotelefon 06501/94668-31

Wochentag	Öffnungszeiten		Trainer/-in	Ort
Montag	8.00- 12.00		Christian Albrecht	TG Sportpark
	13.00- 18.00	Jugendtraining (U 16)	Gisela Brech	TG Sportpark
	15.00- 18.30		Christian Albrecht	TG Sportpark
	18.30- 21.30		Rudi Weber	TG Sportpark
Dienstag	8.00- 12.00		Christian Albrecht	TG Sportpark
	15.00- 18.30		Christian Albrecht	TG Sportpark
	18.30- 21.30		Beate Jochem	TG Sportpark
	8.00- 12.00	Frauentraining	Marlies Frick	TG Sportpark
Mittwoch	14.00- 16.00		Gaby Willems	TG Sportpark
	16.00- 18.30		Gaby Willems	TG Sportpark
	18.30- 21.30		Christian Albrecht	TG Sportpark
Donnerstag	8.00- 12.00		Kathrin Fusenig	TG Sportpark
	14.00- 18.00	Jugendtraining (U 16)	Alex Müller	TG Sportpark
	18.30- 21.30		Alex Müller	TG Sportpark
	8.00- 12.00		Marlies Frick	TG Sportpark
Freitag	15.00- 18.30		Christian Albrecht	TG Sportpark
	18.30- 21.30		Trainer im Wechsel	TG Sportpark
	14.00- 17.00		Trainer im Wechsel	TG Sportpark
Samstag	9.00- 13.00		Trainer im Wechsel	TG Sportpark

AUTO PETER GMBH

KONZ

- **KFZ-WERKSTATT**
- **AUTOLACKIEREREI**
- **KAROSSERIE**
- **INSTANDSETZUNG**

Konzerbrück 35 • **TEL 1 69 84**
 www.autopeter.de - E-Mail: info@autopeter.de

Meisterbetrieb

Glacerei Schaumann

Neu- und Rep.-Verglasungen
 Duschcabinen
 Spiegel mit Montage
 Glashandel
 und vieles mehr...

Roscheider Str.1
 54329 Konz
 Tel. 06501 / 60 39 808
 Fax 06501 / 60 39 809

24-Stunden-Notdienst

In Vertretung:
Siegfried Wegener
 Tel. 06581 / 996892
 leichtathletik@tgkonz.de



Rheinland-Pfalzmeisterschaften M/F u. U18 in Zweibrücken am 05. Juni 2016

Alle Athleten auf diesem Bild erhielten eine Medaille, v.l. auf dem Sieger-Treppchen:
 Cameron Laubenstein, Zweiter im Dreisprung der männlichen Jugend U18 mit einer Weite von 11,34 Metern,
 Christina Laubenstein, zweite über 800m der Frauen in 2:17,77 Minuten und vierte über 400m in 62,30 Sekunden,
 Michael Strupp zweiter im Dreisprung der Männer mit einer Weite von 13,80 Metern,
 Aaron Strupp, Erster im Dreisprung der männlichen Jugend U18 mit einer Weite von 12,64 Metern, Zweiter über 400m-Hürden der männlichen Jugend U18 in 62,50 Sekunden,
 Vierter im Hochsprung (1,83 m).



Im Vordergrund: Anna Meyer, Zweite über 400m- Hürden der weiblichen Jugend U18 in 77,96 Sekunden, Siebte im Dreisprung mit 9,14 m, neunte über 800m in 2:29,56 Minuten, Lucas Meyer dritter im 5000m-Lauf der Männer in 17:18,17 Minuten.

Leider nicht auf dem Foto: Maïke Wagener, Elfie im 100m-Hürdenlauf der WJU18 in 17,63 s, 12. im Speerwurf 19,32 m, 16. über 200m in 28,13 s.

Winfried Weires
 Foto: Andreas Strupp

Rheinland-Meisterschaften Jugend U20 2016

Mit guten Resultaten hat das Konzener Mehrkampf-Team am 11. Juni 2016 an den Rheinland-Meisterschaften in Neuwied teilgenommen.

Foto unten links von links nach rechts:

Christina Laubenstein:

800m 2:17,75 min (2.)

400m 61,19 s (3.)

Hochsprung 1,45 m (5.)

Michael Strupp

Kai Kazmirek

(Bester Zehnkämpfer Deutschlands und Olympia-Teilnehmer)

Fynn Favier:

100m 11,90 s (7.)

110m Hürden 16,13 s (2.)

Stabhochsprung 3,20 m (2.)

Weitsprung 6,14 m (2.)

Lucas Meyer:

3000m 9:44,69 min (4.)

Stabhochsprung 2,80 m (4.)

Aaron Strupp:

Hochsprung 1,75m (3.)

Dreisprung 12,08m (1.)

Anna Meyer:

400m Hürden 73,79 s (1.)

Dreisprung 9,27 m (2.)

Weitsprung 4,22 m (12.)

Trierer Stadtlauf am 26. Juni 2016



Lucas Meyer wird Zweiter im Publikums-Lauf über 5,4 km in 19,32 Minuten (Foto: Sabine Meyer)



Das Hoffen auf den großen Wurf

Sie sind Triers Paar für Rio: Dirk Passiwan und Diana Dadzite starten bei den Paralympics in Rio - Ein Besuch



Ein Paar für Rio: Dirk Passiwan und seine Partnerin Diana Dadzite reisen beide zu den Paralympics nach Rio.

Trainer Wegener traut seiner Athletin Medaillen zu.

Fotos: Trierischer Volksfreund: Marek fritzen Foto: (g_sport)



Trainer Siegfried Wegener

Foto: (g_sport)

(Trier/Konz) Sie ist Leichtathletin, er Basketballer: Diana Dadzite und Dirk Passiwan sind seit vier Jahren ein Paar. Bei den Paralympics in Rio de Janeiro kämpfen sie im September gemeinsam um Medaillen. Der TV hat die beiden beim Training besucht und miterlebt, warum Dadzite gerade einen Weltrekord nach dem anderen knackt und erfährt, was ein Idiot mit ihrer Beziehung zu tun hat.

Trier/Konz. Um ein Haar wäre alles anders gekommen, damals 2012. Hätte Diana Dadzite spontan so reagiert, wie es ihr in den Kopf geschossen war, wer weiß, ob sie heute in Trier leben würde, wer weiß, ob das mit dem Traum von Rio geklappt hätte und wer weiß, ob Dirk Passiwan sie im September an den Zuckerhut begleiten würde?

Denn damals, im Jahr 2012, treffen sich Passiwan und Dadzite auf dem Basketballfeld zum ersten Mal. Rollstuhl-Basketball-Bundesliga, Passiwan spielt für die Dolphins Trier, Dadzite für das Oettinger Team Thüringen aus Elxleben. Dadzite verletzt sich in dem Spiel, kippt mit ihrem Rollstuhl um, knallt auf den Arm. Ein paar Stunden nach der Partie fasst sich Passiwan ein Herz und erkundigt sich per SMS nach dem Wohlbefinden der Gegnerin. "Als ich das gelesen habe", erinnert sich Dadzite heute, vier Jahre später, "da habe ich mir gedacht: Idiot, was willst du denn?" Geantwortet, so erzählt sie lachend, habe sie dann allerdings deutlich freundlicher.

Hätte sie das nicht - wie gesagt - wer weiß, ob die beiden jetzt seit vier Jahren ein Paar wären, und wer weiß, ob die beiden im Juli 2016 vor ihrem großen gemeinsamen Abenteuer stehen würden: Den Paralympics in Rio de Janeiro vom 7. bis 18. September. Die gebürtige Lettin Dadzite startet für ihr Heimatland in den Leichtathletik-Disziplinen Diskus und Speerwerfen. Lebensgefährte Dirk Passiwan startet für die deutsche

Rollstuhl-Basketballnationalmannschaft - sie sind das Trierer Paar für Rio.

Die Rio-Vorbereitungen laufen bei beiden auf Hochtouren: Dadzite trainiert viermal die Woche zweieinhalb Stunden auf der Leichtathletikanlage, zudem mehrere Einheiten im Fitnessstudio. Passiwan verbringt Dutzende Stunde pro Woche in der Basketball-Halle, zudem im Kraftraum. Auch an diesem Montagmittag Anfang Juli trainiert Dadzite auf der Leichtathletikanlage des Konzer Saar-Mosel-Stadions. Nach einem Autounfall ist die 30-Jährige querschnittgelähmt. Für die Disziplinen Diskus- und Speerwurf nimmt sie auf einem Spezialsitz Platz. Zwei Meter neben ihr verfolgt Passiwan ihre Speerwurfübungen, weiter vorne, dort wo die Speere in den Sand donnern, steht ihr Trainer Siegfried Wegener von der TG Konz. Nach jedem zweiten Wurf schreit er: "Weltrekord, noch ein Weltrekord, und noch mal Weltrekord." Wegener zuckt mit den Schultern. "Ja, so ist das bei Diana, sie ist unglaublich, sie hat so viel Potenzial." Es müsse schon sehr viel schiefgehen in Rio, prophezeit Wegener, dass Dadzite in Brasilien nicht mindestens eine Goldmedaille einsammeln werde.

Dabei ist Dadzite doch eigentlich Basketballerin, spielt nach wie vor gemeinsam mit Passiwan für Rollstuhl-Bundesligist Dolphins Trier. Erst durch einen Zufall kommt sie zur Leichtathletik. 2013 ist sie mit ihrer Schwester Daiga, der Präsidentin des lettischen paralympischen Komitees, als Zuschauer bei der Leichtathletik-WM für Menschen mit Behinderung in Lyon. Mit ihrer Schwester schaut sie beim Training der lettischen Athleten vorbei, wirft auch mal einen Speer - und findet Spaß daran.

Von da an geht alles ganz schnell: In den Basketball-Sommerpausen trainiert Dadzite fortan in Lettland mit einer Leichtathletik-Trainerin. Bei der EM 2014 holt sie prompt zwei vierte Plätze. Doch das ist nur der Anfang. Im Februar wechselt Dadzite zu Trainer Wegener. "Bei meiner

lettischen Trainerin konnte ich mich nicht mehr steigern, bei Siggie ist das anders." Kann man so sagen: Seitdem sie unter Wegener trainiert, purzeln die Bestmarken nur so: Im Speerwurf hat sie sich von 16 auf 25 Meter (der Weltrekord liegt bei 22,05 Meter), im Kugelstoßen von 6,80 auf über 8 Meter und im Diskus von 16 auf 25 Metern gesteigert. Der jüngste Erfolg bei der EM in Italien vor wenigen Wochen: Gold im Kugelstoßen, Silber im Speerwurf und Bronze im Diskuswurf. "Sie bringt einfach alles mit: die Athletik, den Ehrgeiz, die Technik", sagt ihr Trainer. "Sie hat noch eine große Zukunft, aber auf Dauer wird sie sich entscheiden müssen zwischen Leichtathletik und Basketball."

Dirk Passiwan schaut nicht glücklich, als er Wegeners Worte hört. Schließlich ist Dadzite neben ihm einer der Eckpfeiler im Team der Trierer Dolphins. Dennoch unterstützt er seine Freundin nach Kräften. Wenn es irgendwie geht, wird er Dadzite bei ihrem zweiten Wettkampftag im Maracanã-Stadion von Rio am 17. September von der Tribüne aus unterstützen. Für den 39-Jährigen sind es bereits die dritten Paralympics. Wegen der Folgen einer chronischen entzündlichen Darmerkrankung ist der Trierer zunehmend auf den Rollstuhl angewiesen. "Die USA, England, Brasilien und Australien sind richtig stark - für uns ist alles möglich, wir können jeden schlagen, es wäre Wahnsinn, wenn wir eine Medaille holen könnten."

Dadzite lacht, als Passiwan das sagt. "Zu Hause sprechen wir nicht oft über Rio", sagt Passiwan. "Aber ich habe zu ihr gesagt: Je nach dem, welche beiden Medaillen du holst, wir holen dann mit den Basketballern die dritte noch fehlende."

12.07.2016

Marek Fritzen,

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Trierischen Volksfreund

Firmen in Karthaus

Johann Bast

Inh. Rudolf Bast
Trierer Str. 90
54329 Konz



Heizöl EL schwefelarm
Super Heizöl Ecotherm
Dieselkraftstoff
Markenschmierstoffe
Bündelbriketts
Hartholzbriketts
Grillbriketts
Floragard Erden

FISCH

**BADAMBIENTE
SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNG • LÜFTUNG**

*Ihr Meisterbetrieb in allen Heizungs-
und Sanitärtechnischen Fragen*

• Beratung • Planung • Ausführung

WOLFGANG FISCH • Karthäuser Straße 119
54329 Konz • Telefon 06501/2398

IHR GELD WIRD SICH GUT ENTWICKELN.

James O. Etole aus Kenia ist seit frühester Kindheit gehörlos. Erst mit zehn Jahren half ihm unser Förderprogramm, eine Schule zu besuchen. Aus dem verunsicherten Jungen wurde ein Musterschüler. Heute bildet er Schreiner an der Gehörlosenschule aus. Schenken Sie Menschen wie James O. Etole Lebens- und Entwicklungschancen. Spenden Sie. **Spenden-Konto 1115, Sparkasse Bonn BLZ 380 500 00. www.welthungerhilfe.de.**

**welt
hunger
hilfe**

**ELEKTRO
spanier**
G M B H

Inh. Mario Reduch

- Photovoltaik / Solarstromanlagen
- Elektroinstallationen
- Video-Sprechanlagen
- Elektro-Nachtspeicherheizung
- Beleuchtungsanlagen

ELEKTRO SPANIER GmbH
 Karthäuser Str. 81 • 54329 Konz
 Tel. 0 65 01 - 28 45 • Fax. - 59 36

In Vertretung:
Siegfried Wegener
Tel. 06581 / 996892
leichtathletik@tgkonz.de



DM Jugend U18 & U20 in Mönchengladbach am 30./31 Juli 2016

Christina Laubenstein und Aaron Strupp erreichten im Rahmen der Luxemburger-Meisterschaften innerhalb von zehn Minuten die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften.

Zuerst Christina mit persönlicher Bestzeit über 800m, etwas später auch Aaron mit neuer persönlicher Bestleistung von 13,32 Metern im Dreisprung. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach erreichte er Rang elf nach drei Sprüngen im Vorkampf. Leider kam er nicht an seine Bestleistung heran, ansonsten wäre nach drei weiteren Sprüngen im Endkampf vielleicht ein Platz in den Urkunden-Rängen der MJU 18 möglich gewesen!

Christina sicherte sich im 800m-Vorlauf der weiblichen Jugend U20 mit einer neuen p.B. in 2:15,16 Minuten als Neunte in der Gesamtwertung der Vorläufe die Teilnahme am Endlauf, der am nächsten Tag stattfand. Dort konnte sie wieder eine 2:15er Zeit erreichen und ihren neunten Platz sichern. Herzlichen Glückwunsch! Winfried Weires!

Foto: Deutsche Jugendmeisterschaften U18 & U20 in Mönchengladbach: v.l.: Trainer Michael Strupp, Christina Laubenstein, Aaron Strupp, Cameron Laubenstein und Constanze Thiel.



Foto: Andreas Strupp



Rheinland-Meisterschaften Mehrkampf 2016

Bei den Mehrkampf-Meisterschaften in Hamm an der Sieg haben die Konzer Mehrkämpfer auch in diesem Jahr wieder erfolgreich teilgenommen. Trotz des wechselhaften Wetters konnten die Athleten viele Bestleistungen erreichen und gute Platzierungen belegen. Dabei gingen auch zwei Rheinland-Meister-Titel an die TG Konz.

Von links nach rechts:

Winni

Anna Meyer (U18):

Vierkampf 1803 P (7.)

Siebenkampf 3160 P (2.)

Christina Laubenstein (U20):

Vierkampf 1829 P (1.)

Siebenkampf 3260 P (1.)

Michael Strupp (Männer):

Zehnkampf 4801 P (2.)

Aaron Strupp (U18):

Fünfkampf 2864 P (2.)

Zehnkampf 5056 P (2.)

Cameron Laubenstein (U18):

Fünfkampf 2256 P (8.)

Zehnkampf 4119 P (4.)

Lucas Meyer (U20):

Fünfkampf* 1726 P (8.)

Zehnkampf* 3773 P (5.)

Fynn Favier (U20):

Fünfkampf* 2454 P (2.)

Zehnkampf* 4898 P (1.)

Nicht abgebildet:

Maïke Wegener (U18):

Vierkampf 1946 P (4.)

Siebenkampf 3066 P (4.)

*Mehrkampf ohne 400m-Wertung, da die Zeitmessung ausgefallen ist



Rheinland-Pfalz Meisterschaften U20 & U16 in Eisenberg am 09. Juli 2016

Im Rahmen der Rheinland-Pfalz Meisterschaften in Eisenberg erzielte Aaron Strupp eine neue persönliche Bestleistung im Hochsprung mit übersprungenen 1,91 Metern. Das bedeutete Rang 3 in der männlichen Jugend U20, obwohl er mit 17 Jahren noch zur MJU18 gehört. Im Dreisprung erreichte er sogar die Silbermedaille der höheren Altersklasse.

Der 18-jährige Lucas Meyer holte ebenfalls Silber nach 9:42,45 Minuten im 3000 Meterlauf.

Seine 16-jährige Schwester Anna wurde nach 11:52,90 Minuten im 3000 Meterlauf der WJU20 mit der Bronzemedaille belohnt.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

MJU20: 3000m: 2. Lucas Meyer 9:42,45 Minuten,

Hochsprung: 3. Aaron Strupp 1,91 m,

Weitsprung: 13. Cameron Laubenstein 5,26 m,

Dreisprung: 2. Aaron 12,63 m, 5. Cameron 11,57 m,

Speerwurf (800 g): 5. Cameron 32,93 m,

WJU20: 3000m: 3. Anna Meyer 11:52,90 min.,

Dreisprung: 9. Anna 9,07 m.

Winfried Weires



RLP-Meisterschaften in Eisenberg: v.l.: Trainer Michael Strupp, Anna Meyer, Aaron Strupp, Lucas Meyer, Cameron Laubenstein und Trainer Winfried Weires. (Foto: Andreas Strupp)

Westdeutsche Meisterschaften Männer u. Frauen in Mönchengladbach am 10.07.2016

Michael Strupp, Vierter von links, sprang im ersten Jahr in der Männer-Klasse nach Hop, Step und Jump auf Rang vier mit einer Weite von 13,64 m im Dreisprung!
Winfried Weires
Foto: Andreas Strupp



Firmen in Karthaus

2 in 1

Änderungsschneiderei
und

HOLLY WOOD
Nails für Damen und Herren

Karthäuser Str. 140 • 54329 Konz
Tel. 06501 - 603713
Mobil 0176 - 72226828

schnell und preiswert

Achim Asbeck
Informationstechnikmeister

Karthäuser Str. 97 • 54329 Konz
Tel.: (06501) 6042301
www.arcit.de • mail@arcit.de

Ihr Fachmann für die neue
Telefonanlage von:

Auerswald

Alarmanlagen
Raumüberwachung
Computer und
Netzwerktechnik
Internetservice
Telekommunikation

In Vertretung:
Siegfried Wegener
Tel. 06581 / 996892
leichtathletik@tgnkonz.de

Leichtathletik



Nationale Titelkämpfe in Luxemburg

Einige Athleten konnten bei den lux. Meisterschaften – natürlich außer Konkurrenz – starten und nahmen diese Gelegenheit wahr.

Die Dreisprung-Brüder *Aaron und Michael STRUPP* hatten nicht den allerbesten Tag erwischt. Ihre Leistungen von 12,09 m bzw. 13,04 m waren unter ihren Erwartungen. Gutes Resultat für Aaron im Hochsprung mit 1,75m. *Maik Wagner* im Weitsprung konnte ihre Leistungen der vorangegangenen Wettkämpfe

bestätigten und mit 4,85 und zufriedenem Gesicht das Stadion verlassen.

Bleibt zu bemerken, dass wir als Gäste bei diesen nationalen Meisterschaften nur an den Vorkämpfen teilnehmen können, d.h. dass den AthletInnen nur 3 Versuche verbleiben und sie nicht am Finale mit weiteren 3 Versuchen teilnehmen können. Trotzdem macht es immer wieder Freude, mit unseren luxemburgischen Freunden gemeinsame Wettkämpfe zu haben.

Christina Laubenstein traf auf stärkste Konkurrenz über die Stadionrunde. Ein guter Lauf als Vorbereitung für nationale Herausforderungen: 400 m in einem großartigen Rennen mit 60,89 wieder einmal an Minuten-Marke gekratzt. Super Christina !!

Anna Meyer überzeugte ebenfalls mit 66,49 über die gleiche Distanz.

micky

Willi SIMONS

Rang 7 bei westdeutschen Meisterschaften über 800 m in 2:11,29

Da gratulieren wir herzlich ---- Willi - das war suppppi!

Als 15jähriger erst mal die Quali für diese nationalen höchsten Meisterschaften zu schaffen und dann noch mit Platz 7 und pers. Bestzeit über die beiden Stadionrunden einigen höher eingeschätzten Startern in seinem Lauf solch Parolie zu bieten. Das war eine Super-Leistung und Willi hat sich belohnt für ein konsequentes Training gezielt auf den Saisonhöhepunkt der 15jährigen. In einer für ihn typischen sorglosen Manier lief er **sein** beherztes Rennen.

Der Weg:

>>> Quali in Wittlich mit 2:13,23

>>> Trg. Konsequenter für dieses Event

>>> Steigerung bei entscheidendem WK der WESTDT. Meisterschaften

Nicht versteckt sind die Leistungen in den anderen Disziplinen, die das Training ergänzen, zumal es eine Ausrichtung 10-Kampf nicht ausschließt. Ab und zu gibt's auch mal Stabhochsprungtraining; die Wurf- und Sprungdisziplinen sehen schon gut aus. Hürdenlauf folgt. Gratulation nochmal, aber auch an die Familie,

die ihn wie alle „Simons-Jungs“ Johann und Niko phantastisch unterstützen.

Niko und Johann sind unter den Top-Ten in

der Bestenliste des LA-Verbandes mehrfach zu finden. (Bericht später).

Micky



Das Foto der Familie SIMONS bei den westdt. Meisterschaften (zu Bericht "Willi Simons.....") muss einfach dran:

Kommentar: 4 x Simons - Brüder: Nikolai - William - Johann und Leo in gespannter Erwartung vor dem Stat ihres Bruders Willi:

Alle erfolgreich in der
TG Konz Leichtathletik-Gruppe



Hier im blauen Trikot 2.er von innen zu Beginn der letzten Runde beim 800m-Lauf bei den westdeutschen Nachwuchsmeisterschaften der 15jährigen in Mönchen-Gladbach.

Flugtag von Maike Wagener - 5,19 Weitsprung

Dass Maike ihre Möglichkeiten als Mehrkämpferin endlich mal durchblinzeln ließ, zeigte sie in Bernkastel bei einem echt lockeren Wettkampf: 100m-Sprint mit 13,66 // 200m ebenso locker in 28,06

Und der Hammer: 5,19 im Weitsprung und persönliche Bestleistung Weil nicht 2 weitere Sprünge über die 5 mtr. „Schallmauer“ waren bestätigt ihre Konstanz. Ein toller Wettkampf - **3 x Bestleistung. Es hat sicher nicht nur am Bernkasteler Stadion gelegen.**

Das lässt auf ein gutes MK-Ergebnis für sie hoffen, wahrscheinlich Anfang September bei den lux. Nationalmeisterschaften.



Zufriedene Gesichter mit vielen Bestleistungen

Und wie: Die jüngeren StarterInnen sammelten reihenweise Bestleistungen, vor allem über die 2 Stadionrunden: Jan Keller – 2:51,02; Anna Awender – 2:56,90; Pia Sauerwin - 2:57,28; Marie Topolewski - 3:04,31.

Auch im Sprint (75m) und Weitsprung wirbelten alle ganz schön mit: Leonie Elmer mit 11,18/4,37 top dabei ebenso wie Anna: 11,24/4,11m; Marie: 11,59/3,96; Ida Klettke: 11,92/3,85; Liv Neureuther: 12,07/3,88; Pia: 12,17/3,33.

Fynn Favier mit einer guten Kurzsprintzeit von 11,85, sowie 5,70 Weitsprung und 12,55 im Kugelstoß hat eine gute Zwischenstation zum 10-Kampf genutzt; Moritz Remlinger sprintete die 100m in 13,64 auf der nicht allzu schnellen Bernkasteler Laufbahn.

Harmonischer Wettkampf mit dem TG-Team.micky

Dreimal Podest für unsere Nachwuchsmädels bei Rhld.Meisterschaften Block-Mehrkampf

Janine HENRICH, Leonie ELMER, Liv NEUREUTER, Anna AWENDER und Sophia SZABO waren in der Mannschaftswertung der Block-Mehrkämpfe in Mayen die Bronze-Gewinner in der Mannschaftswertung der weiblichen Jugend U14 – also der 11-13jährigen. Gratulation für eine tolle Mannschaft, die sich auch als solche präsentiert hat.

Janine Henrich siegte in ihrem Jahrgang souverän mit fast 107 Punkten Vorsprung zu der Nächstplatzierten ihrer AK. Ihre Einzelresultate: 60Hue: 10,90/75m: 11,11/Hoch: 1,48/ Weit: 4,65/Speer: 24,87 Punkte: 2.369 und Rang 1 z.Zt. im Rheinland.

Leonie Elmer wie wir als Betreuer staunten nicht schlecht, dass sie aufs Treppchen mit der „3“ stand. Gleichmäßig gute Leistungen haben sich ausgezahlt; mehr noch: von Rang 1 trennten sie magere 11 Pünktchen!!!

Zu einer Mannschaft gehören mindestens 5 Starterinnen – ging gerade so hin trotz einer Absage. Obwohl sich Anna verletzte, machte sie den Wettkampf für die Mannschaft zu Ende.



Leonie Elmer (Platz 3.)



Janine Henrich (Platz 1.)

	60m Hue	75m	Weit	Ballw.	800m	Pkte.
Leonie	12,15	10,95	4,24	21,50	2:42,63	2.067
Sophia	12,63	11,65	3,97	26,00	3:04,13	1.899
Anna	13,57	11,20	4,00	19,00	3:01,70	1.831
Liv	13,09	12,24	3,69	21,50	3:16,41	1.707

Viel wichtiger als das Ergebnis war, dass dort eine MANNSCHAFT zusammenstand, die sich gegenseitig unterstützt und ermuntert hat. Dank auch an die begleitenden Eltern.

Micky



In Vertretung:
Siegfried Wegener
Tel. 06581 / 996892
leichtathletik@tgkonz.de



STADTLAUF TRIER UND SWT – CUP

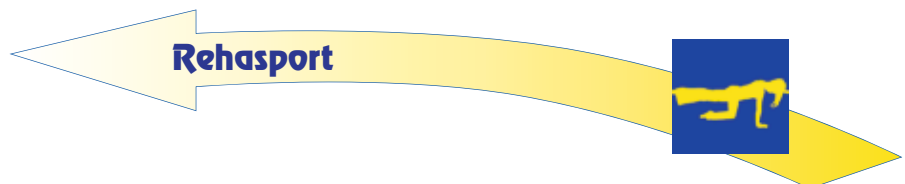
Iss so ein Ding, wenn die etwas wettkampferfahreneren LäuferInnen am Start zum Stadtlauf mit ca. 450 Mitstreitern ablaufen und schauen, schnell dem Trubel zu enttrinnen. Ohne Stürze (im Gegensatz zu der Schullauf-Vs) konnten unsere „Spezies“ sich lösen und ihre Chancen auf gute Plätze beim diesjährigen SWT-Cup bewahren. Jan Keller, Anna Awender, Pia Sauerwein, und wen ich jetzt vergessen habe – verzeiht - war für alle ein tolles Rennen. Silvesterlauf und Flutlichtmeeting stehen noch an, um gute Platzierungen zu

sichern im SWT – Cup - von Gold bis Bronze ist alles drin. Alle Platzierungen möchte ich weglassen, da die Rangfolgen von 3 Läufen der Serie in die Wertung einfließen und nur jene berücksichtigt werden, die bei mindestens 3 Wertungsläufen gepunktet haben. War eine Super-Veranstaltung mit allen Aktiven und den Eltern bei einer nicht alltäglichen Atmosphäre. Da hat auf den letzten Metern sicher noch das Publikum geholfen.

Erfreulich so nebenbei bemerkt, dass nicht wenige Eltern unserer „Kids“ in verschiedenen Läufen dabei waren und die Kinder als Fan am Rande standen. Das ändern wir!!! Flutlichtmeeting und Silvesterlauf stehen für unsere Mittelstreckler noch aus und ihr packt das zum SWT-Cup. Jan Keller und Anna Awender waren 2015 auf dem Treppchen- 2016 ???

micky

Kathrin Fusenig
Tel. 06501 / 946680
rehasport@tgkonz.de

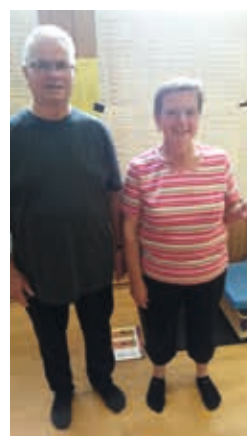


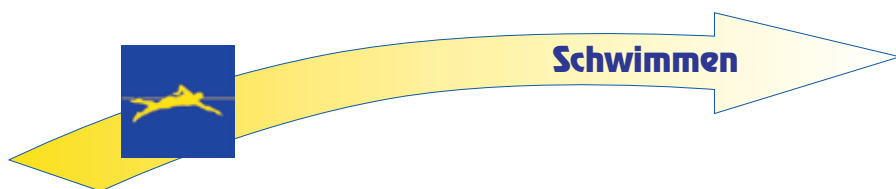
Reha-EM oder „Wir können nicht nur Rücken“

Es ist mittlerweile eine Institution – unser Fußball-Tippspiel zur Welt- bzw. Europameisterschaft und es erfreute sich auch diesmal großer Beliebtheit. So haben dieses Jahr 58!!! Teilnehmer mitgetippt und die Rehasunden entwickelten sich zusehends zu Doppelpassrunden mit bis zu 15 Fußballlexperten....nur das Phrasenschwein fehlte ☺

Am Spannendsten waren die Tipps zwischen Männer und Frauen, wobei sich die Damen im Schnitt besser schlugen trotz oder vor allem wegen Tipps nach „Bauchgefühl“ oder „Lieblingsurlandsland“, was natürlich die Geschlechterdiskussionen noch mehr entfachte. Auch die internen Mitarbeiterwetten um Eisbecher heizten die Stimmung während der Stunden so an, dass die Zeit im Fluge verging und wir viel zu lachen hatten. Auf ein Neues in knapp zwei Jahren!!!

Kaddy



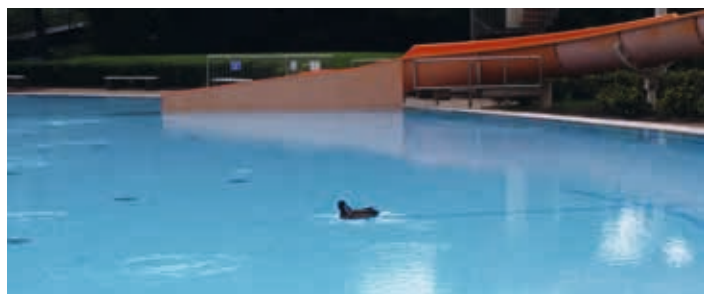


Rheinlandmeisterschaften 2016

Bei den diesjährigen Rheinland-Meisterschaften in Bad Kreuznach schnitten die Konzer Schwimmer gut ab, wir holten fünfmal Bronze, dreimal Silber und fünfmal Gold. Dazu kamen etliche Bestzeiten und jede Menge Spaß.

Los ging es samstags morgens um 7 Uhr am Lidl Parkplatz mit einer knapp zweistündigen Autofahrt. Angekommen im Salinebad war unsere erste Aufgabe den Pavillon aufzustellen um uns vor dem leider nicht immer guten Wetter zu schützen. Doch das „Kalte Erwachen“ kam für Julia Warnatz, Marie Moersch, Hannah Disch, Lucie Disch, Nils Wagner und Jannik Lorth mit dem Einschwimmen: Der Sprung ins kalte Wasser. Der Wettkampf begann mit den 50 Meter Starts, bei denen einige Bestzeiten erschwommen wurden. Die halbelektronische Zeitnahme hinderte uns aber nicht daran, weitere Bestzeiten zu schwimmen und unsere Betreuer Heike Warnatz und Fotograf Markus Adam waren sehr zufrieden mit uns. Da Franziska Barz unbedingt die 800 Meter Freistil schwimmen wollte, da sie die bei Peter und Paul nicht schwimmen konnte (vgl. Bericht Peter und Paul), wurde sie als Master gemeldet und kam gegen Nachmittag für diese Distanz im Bad an. Zwischendurch wurde für Verpflegung, Musik, Spiele und die nächtliche Unterkunft gesorgt. So vertrieben wir uns die Zeit mit Stadt Land Fluss spielen, wobei einige Schwimmer darauf beharrten, dass die Igeler Säule ein berühmtes Bauwerk ist, und Gustav und Emil Disch spielten auch mit uns Ballspiele. Wir bauten Zelte für die Nacht auf und trugen eines durch die engen Gassen zwischen den Umkleiden um die darin liegende Luftmatratze aufzupumpen. Wenigstens hatten wir ein sehr bequemes Bett.

Am Abend mussten wir uns von Julia, Heike, Nils, Markus und Jannik verabschieden, die nur für Samstag angereist waren. Die anderen schlugen den Weg zum Essen ein. Da auch wir Schwimmer die Fußball EM nicht verpassen wollten war es ein glücklicher Zufall, dass es im Garten des Restaurants eine große Leinwand gab, auf der wir das Spiele mit verfolgen konnten, vor allem erfreut hat das die Väter Rudi und Burkhard, die sich erbarnt haben mit uns an diesem Wochenende in Bad Kreuznach zu cam-



Der Frühschwimmer

pen. Als es dann doch soweit war ins Bett zu gehen, fing es an zu regnen. Trotz der Geräusche die der Regen verursachte und ein nicht ganz dichtes Zelt (es könnte auch an der zu großen Luftmatratze gelegen haben), konnten wir halbwegs ausgeschlafen in den nächsten Tag starten.

Vor dem Frühstück spazierten Marie und Franziska durch das Freibad und konnten schon dort den ersten Frühschwimmer entdecken (Vgl. Bild). Als wir vom Frühstück gestärkt waren, trudelten Hannah Götten und Trainer Achim Bartholome ein. Doch auch sie brachten kein besseres Wetter mit zu dem zweiten Wettkampftag. So kam es dazu, dass wegen des fabelhaft nassen Wetters die Mittagspause verlängert werden musste. Wir vertrieben uns wieder die Zeit mit Stadt Land Fluss spielen. Danach schien ab und zu die Sonne hinter den Wolken hervor, sodass wir nicht wussten wie wir uns kleiden sollten und es kamen sehr gewagte Kleiderkombinationen zustande und auch Sonnenbrand.

Bei so einem Wettkampf wird sehr viel Material benötigt, sodass nicht nur das Aufräumen nach dem letzten Start eine gefühlte Ewigkeit gedauert hat, sondern die Autos auch voller gepackt waren als zu manchem Sommerurlaub. Trotz des wechselhaften Wetters hatten wir ein tolles und erfolgreiches Wochenende.

Peter und Paul 2016

Am letzten Mai-Wochenende war es endlich wieder so weit, unser Lieblingswettkampf Peter und Paul stand an. So versammelten wir uns samstags morgens gegen 9 Uhr im Nordbad in Trier. Zuerst bauten wir die Pavillons auf, die uns an diesem Wochenende nicht nur Schutz vor Sonne bieten sollten, sondern auch vor Regen, denn es war wettertechnisch sehr wechselhaft. Wegen eines starken Gewitters musste am Samstag der Wettkampf unterbrochen werden, trotzdem hatten wir an diesen zwei Tagen sehr viel Spaß, der mit der Jux-Staffel am Sonntagnachmittag gekrönt wurde. Obwohl wir starke Konkurrenz aus vielen Teilen Deutschlands, Luxemburg, Niederlande, Belgien und Österreich hatten, haben wir es mehrfach aufs Treppchen geschafft. Das Highlight dieses Wettkampfs sind die Finals über 50m Brust, Rücken, Delfin und Freistil. Ganz besonders haben wir uns für unseren neuen Wettkampfschwimmer Leo Vandevenne gefreut, der sowohl im Finale der 50m Brust und der 50m Freistil starten durfte. Zudem starteten Hannah Berens im Finale über 50m Brust und Jannik Lorth über 50m Schmetterling.



Marie Moersch stolz auf dem Treppchen

Trainerwechsel in der Wettkampfmannschaft

Kurz vor Saisonende sagte uns unser langjähriger Trainer Achim Bartholome, dass er seine Tätigkeit als Trainer niederlegen möchte. Wir waren alle traurig und verunsichert, wie es denn nun weiter gehen sollte. Wer sollte das Training übernehmen? Denn Schwimmtrainer gibt es leider nicht wie Sand am Meer. Auch viele andere Vereine in der Region haben dieses Problem.

Vielen Dank an Markus Adam. Er hat für uns den Sprung aus dem Wasser an den Beckenrand gewagt und die Leitung unserer Wettkampfgruppe übernommen, damit der Trainingsbetrieb aufrecht erhalten bleibt.

Ein herzliches Dankeschön gebiert auch Achim. Er hat in den schweren Zeiten, in denen wir kein eigenes Schwimmbad hatten, das bestmögliche versucht, so dass wir unser Niveau über die Jahre hinweg halten konnten. Es fiel uns allen sehr schwer ihn gehen zu lassen.

Trotzdem blicken wir nach vorne und freuen uns nun auf einen frischen Wind mit vielen neuen Ideen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und weiterhin viele Erfolge in der kommenden Saison.

**Wir steigen Ihnen
auf's Dach!**

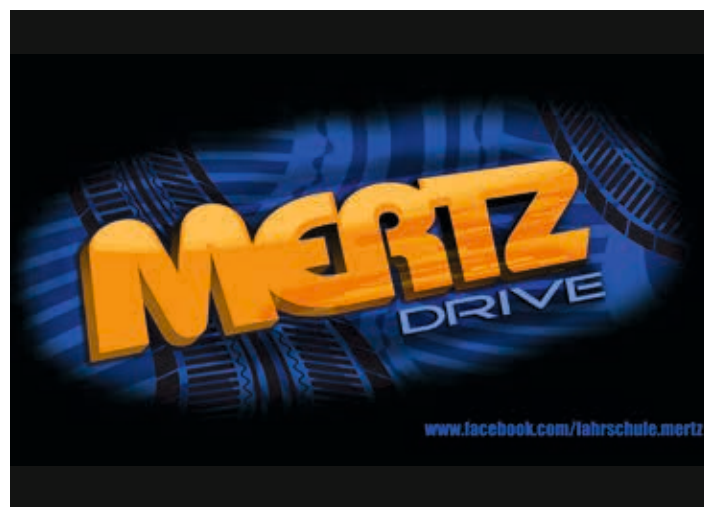
Dächer • Fassaden
Abdichttechnik

Dachsanierung
Dachreparaturen
Dachflächenfenster
Dachentwässerung
Holzbau
Trockenbau

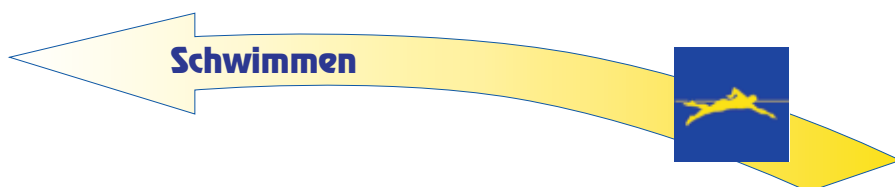
schneider

Dachdeckerei René Schneider
Inh. Bernd Schneider
Niedermenniger Straße 5 · 54329 Konz
Telefon (06501) 22 67
www.dachdecker-konz.de

Meisterbetrieb seit 1880



N.N.
info@tgkonz.de



24-Stunden- Schwimmen Saarburg

Hat nicht jeder einmal den Traum nachts im Schwimmbad zu schwimmen? Für sechs Schwimmer der TG Konz kam diese Gelegenheit am 09. Und 10. Juli beim 24-Stundenschwimmen der DLRG Ortsgruppe Saarburg. Da Hannah Götten parallel zu unserem Training noch bei der DLRG Idar-Oberstein schwimmt, startete sie für Idar-Oberstein I. Marie Moersch ging als Einzelschwimmerin ins Wasser und holte sich im Endeffekt mit 11,5 km Rang 3 der Damen. Jede Mannschaft bestand aus fünf bis zehn Schwimmern, und da die Gruppe aus Jünkerath möglichst gut sein wollte, aber nur sechs eigene Schwimmer stellen konnte, bildete die Gruppe der DLRG Jünkerath eine Kooperation mit der TG Konz und Julia Warnatz, Franziska Barz, Markus Adam und Jannik Lorth gingen mit ihnen bei Sonnenbrandwetter an den Start. So hieß es immer schön eincremen vor den zweistündigen Schichten. Anfangs dachten wir „wie wollen wir das durchhalten, zwei Stunden am Stück schwimmen und das nicht nur einmal?“ – es war nicht so schlimm wie gedacht, denn irgendwann hat jeder von uns seinen Rhythmus gefunden. Auch kleine Pausen am Beckenrand um mal etwas zu trinken waren erlaubt. Gerade nachts waren diese sehr gut, da wir mit heißem Zitronentee versorgt wurden. In der Nacht gab es eine sehr besondere Atmosphäre, trotz Scheinwerfern konnte man im Wasser maximal fünf Meter sehen, die Luft war ziemlich kühl und der Nebel stieg aus dem Wasser hinauf. Es war generell angenehmer in der Nacht zu schwimmen, da weniger Schwimmer im Wasser waren. Jedem unserer Schwimmer war zwischendrin mal eine sechsstündige Pause eingeplant, die eigentlich zum Abendessen – vielen Dank an Markus Mama - und Schlafen genutzt werden sollte, nur Franzi hat es vorgezogen, da sie nicht schlafen konnte, weiter zu schwimmen, denn sie hatte das eigentliche Ziel 42,2 km zu schwimmen. Das hat sie leider nicht ganz geschafft. Sie hat aber mit ca. 35 km der Gruppenleistung von 220,5 km einen guten Beitrag zum



Julias Start

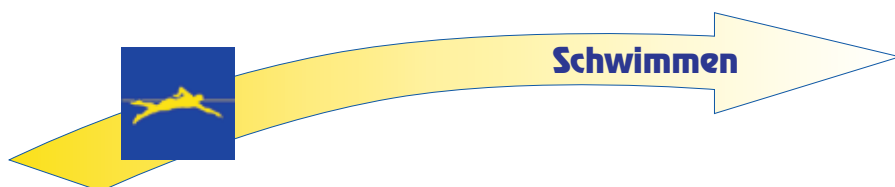


Das Siegerteam



Jannik hat beste Laune

Sieg geleistet. Den zweiten Platz belegte mit 185,8 km eine Mannschaft aus Siersburg. Insgesamt Schwammen alle 118 Teilnehmer 1490 km, das entspricht in etwa der Strecke von München bis Athen. Unser Fazit: Zwar hat uns danach alles wehgetan, wir waren hundemüde (welch ein Wunder nach maximal zwei Stunden Schlaf?), doch es war ein wunderbares Erlebnis mit coolen Leuten und viel Spaß. Gerne machen wir beim nächsten Mal wieder mit. Für uns war es mal ein ganz anderer Wettkampf zum Abschluss der Saison.



Wettkampf Redange

Trotz Muttertag sind unsere lieben Mütter am 8.05. mit uns früh aufgestanden da wir uns schon um 6:50 auf den Weg in unser Nachbarland Luxemburg machten. Mit einer reinen Mädchenmannschaft (wohl eher Frauschaft) waren wir unterwegs bei schönstem Wetter und schon auf der Fahrt dachten wir uns „Mist, mal wieder top Wetter und wir sitzen in einem Schwimmbad mit Glasscheiben“- doch im Endeffekt war das Wetter für die fast zweistündige Mittagspause großartig, wir saßen in der Sonne und mussten aufpassen, dass wir keinen Sonnenbrand bekamen. Den Auftakt in Redange (Redingen) machten Julia und Franziska, die sich über 200 m Schmetterling direkt Edelmetall sicherten. Das war nur der Anfang, da wir uns an diesem Tag viele neue Bestzeiten und ein paar Medaillen sicherten:

Julia Warnatz: 200 Schmetterling 3:15.22 (Platz 2), 200 Brust 3:25.03, 50 Freistil 30.96 (Platz 3), 200 Lagen 2:56.03 (Platz 2)

Franziska Barz: 200 Schmetterling 3:29.86 (Platz 3), 100 Lagen 1:28.75, 50 Freistil 33.29, 100 Freistil 1:13.13

Hannah Disch: 200 Brust 3:15.35 (Platz 3), 200 Rücken 2:55.87 (Platz 3), 50 Freistil 31.32, 200 Lagen 2:56.32 (Platz 3)

Lucie Disch: 200 Brust 3:46.31, 100 Lagen 1:46.99, 50 Freistil 41.93, 50 Rücken 50.76

Marie Moersch: 100 Rücken 1:18.19, 100 Lagen 1:22.94, 50 Freistil 31.60, 200 Lagen 2:57.27

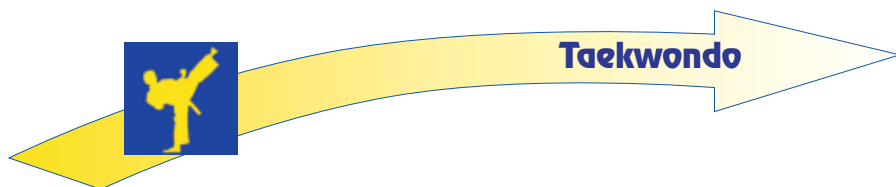
Marie Liebhäuser: 200 Brust 3:46.59, 100 Lagen 1:42.61, 50 Rücken 48.17, 100 Freistil 1:36.79

Hannah Götten: 100 Rücken 1:37.00, 50 Freistil 33.87 (Platz 3), 100 Freistil 1:15.83



Damenteam mit Trainer Achim

Isabelle Müller: 100 Lagen 1:33.96, 50 Freistil 36.25, 100 Freistil 1:19.05
Auch als wir acht Mädels schon geduscht waren, war der gesamte Wettkampf noch nicht vorbei, denn unser Kampfrichter Rudi musste noch schauen, ob die Wenden bei den Staffeln richtig gemacht wurden. Deshalb entschlossen wir Mädels uns schon mal zu fahren und unseren Trainer Achim und Kampfrichter Rudi in Luxemburg alleine zu lassen. So machten wir uns im Neunsitzer (gefahren von Hannah G.'s Mutter) auf eine sehr lustige Rückfahrt durch die wunderschöne Landschaft von Luxemburg (bei diesem Wetter hatte es schon fast etwas von Frankreichurlaub).



Grillfest Taekwondo TG Konz

Um den Sommer und somit auch die Ferien gebührend zu verabschieden, veranstaltet die Abteilung Taekwondo eine Grillfeier. Am Sonntag den 21.08. kamen die Mitglieder, sowohl Kinder als auch Erwachsene und ihre Familien, im TG Bistro zusammen. Wie abgemacht wurden verschiedenen Salate und Kuchen von den Anwesenden mitgebracht, so dass für das leibliche Wohl gesorgt war. Dank des schönen Wetters konnte vor der Tür gegrillt werden. Um die Gemeinschaft weiter zu stärken, wurde Basketball und Fußball gespielt. Außerdem wurde die Gemeinschaft weiter durch das Spielen von Basketball und Fußball gestärkt. Schnell war der Tag zu Ende und alle fuhren gesättigt und zufrieden nach Hause.

Sophia Rohles





Kfz-Prüfstelle Konz / Könen

Mitglied der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation KÜS e.V.

Tel. 06501 / 99 040

Fax 06502 / 99 041

Hauptuntersuchung inkl. Teiluntersuchung Abgas
nach §29 StVZO

Änderungsabnahmen
nach § 19.3 StVZO



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 08:00 bis 12:00 & 15:00 bis 18:00 Uhr

Sa. von 13:00 bis 16:00 Uhr

Max-Plank-Str. 10 54329 Konz / Könen

Rennräder



Das Optimum für die Kilometerjagd gegen die Stoppuhr. Das Rennrad vereint Leichtbau und Geschwindigkeit, Rahmensteifigkeit und Effizienz in aerodynamischer Form, gefertigt aus modernsten Materialien. Gerne bauen wir Ihnen Ihr Wunschrad individuell auf.

Qualität und Auswahl hat einen Namen:

**Fahrrad
Stemper**

Familienbetrieb seit 80 Jahren

- Räder für jedes Alter
- Kompetente Beratung
- Probefahren
- Leihräder
- TOP-Service

Kantstraße 19 · 54294 Trier-Zewen
Telefon 0651 - 86181 · www.fahrrad-stemper.de

Thomas Bruckmann
Tel. 06501 / 55 65
tischtennis@tgkonz.de

Tischtennis



Sommerloch – macht Spaß!

Mal was anderes machen: Anstatt immer nur mit Erfolgsdruck – egal, ob von außen oder innen erzeugt – zu spielen, wagten sich viere tapfere TTFler nach Olewig. Der Samstag fing mit einer Panne an: Gemäß dem Motto „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil!“ wäre es gar nicht so schwer gewesen, die Anfangszeit des Olewiger Turniers herauszufinden. Thomas gab aber das weiter, was er so im Kopf hatte und prompt waren die Konzer eine Stunde zu früh an der Olewiger Halle. Vom Organisator war natürlich noch weit und breit nichts zu sehen. Naja, die eine Stunde länger schlafen wäre zwar schön gewesen, aber es hat halt nicht sein sollen...

Der Grund des Ausfluges mit ungewohnt kurzer Anreise – zumindest für Max und Thomas – war ein lockeres Tischtennisturnier am Samstag des Olewiger Weinfestes. Dazu waren insgesamt sechs Vierer-Mannschaften eingeladen und hauten sich den halben Tag lang im Modus jede Mannschaft gegen jede die Bälle um die Ohren. Geschickt wurden dazu die Regeln ein bisschen abgewandelt, so dass die Spiele zeitlich planbar und kürzer wurden. Das Resultat mit einem kurzweiligen Turnierablauf, aber dennoch genug Leerlauf für den Plausch mit alten Bekannten, kann sich sehen lassen.

Die Konzer traten mit einer bunt gemischten Mannschaft (Max Reinert, Thomas Bruckmann, Marco Follmann, Helmut Stiefel) an. Sie begannen mit zwei knappen 7:9 Niederlagen gegen Nistertal 2 und Olewig. Gegen Nistertal 1 war dann nichts zu holen (3:13), so dass es lange nach Platz 5 aussah. Dann zeigten die Konzer aber Moral gegen Machtum (8:8) und feierten gegen Gelb-Rot Trier im letzten Spiel des Tages den ersten Sieg (13:3). In der Endabrechnung reichte es dann noch knapp zu Platz 4, was aber nach

Urkunde

Weinfestturnier 2016

Wir gratulieren zu der hervorragenden Leistung beim Weinfestturnier 2016 in Olewig und überreichen diese Urkunde mit herzlichen Glückwünschen !!!

Konz



4. Platz



Gewinnquote: 47,5%



Stefan Holzmüller
Trier, 06.08.2016

Fortsetzung auf Seite 36

Urkunde mit Mannschaftsfoto: v.l.n.r. Max, Thomas, Marco, Helmut



Tischtennis

Thomas Bruckmann
Tel. 06501 / 55 65
tischtennis@tgkonz.de



Die Halle mit den vier Spieltischen



Marco und Helmut beim Doppel



Thomas und Max hatten beim Doppel Spaß!

sechs Stunden gar nicht mehr so wichtig war. Den Olewigern mit Strippenzieher Stefan Holzmüller sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt für die tolle Idee und die Einladung zu einem schönen und interessanten Tischtennisturnier. Spaß hat es wohl allen gemacht, und sowohl sportlich anspruchsvolle als auch spannende Spiele gab es auch zu sehen.

Soviel Positives musste dann im Anschluss noch auf dem Olewiger Weinfest „ausdiskutiert“ werden, wozu es dann bei tollem Wetter und ansprechendem Bühnenprogramm ausreichend Gelegenheit gab.

Thomas Bruckmann



Max im letzten Einzel des Tages gegen Evelyn Göbel



Triathlon

Uwe Lellinger
Tel. 06501 / 4612
triathlon@tgkonz.de

Der BERG „MONTE BARLO“ in ZELL ruft

Sonntags früh machten sich Andreas Jakoby und Uwe Lellinger auf nach Zell um an dem Olympischen Triathlon wegen des Hochwasser ja zum Duathlon geändert, teilzunehmen. Andreas hatte ja vom vorigen Jahr noch eine Rechnung mit der MOSEL offen. Leider konnte er nicht zeigen wie sehr er in der Zwischenzeit mit dem Element Wasser Frieden geschlossen hat und das Schwimmen fast seine Lieblingsdisziplin geworden ist. Bei Ankunft in Zell wurden wir mit einem dicken Regenschauer begrüßt. Beim Start hatte Petrus ein Einsehen und es trocknete ab.

Die Räder wurden eingeeckelt der Startplatz eingerichtet und in Gedanken nochmals die Abläufe mit Wechsel durchgespielt. Nach dem Warmlaufen und Dehnen wünschten wir uns gegenseitig Glück für einen guten Wettkampf. Der Bürgermeister gab den Startschuss und die Meute setzte sich in Bewegung. Wir kamen Beide gut ins Laufen und schnell waren die 5,2 km abgespult. Andreas war voller Tatendrang und erreichte nach 24:02 Minuten die Wechselzone. Uwe brauchte 26:18 Minuten. Laufschuhe aus in die Radschuhe rein, Helm und Brille auf und Rad schiebend bis zum Wechselbalken. Dann endlich aufsteigen und es ging fahrend los. Zwei Runden über 40 km mit dem berühmten „MONTE BARLO“ dem Hausberg von Zell galt es zu bewältigen. Beide konnten gleich Druck auf die Pedale bringen und zeigen was in ihnen steckt. Es lief richtig rund und nach 1:16:13 Stunden kam Andreas zum letzten Wechsel. Uwe brauchte 1:23:57 Stunden bis er wieder in die Laufschuhe wechseln durfte. Jetzt hieß es für die Beiden noch 4 Runden über 10,4 km Laufen. Unterwegs wurden wir lautstark angefeuert, teilweise begleiteten uns La Ola Wellen und Andreas kam nach starken 51:19 Minuten ins Ziel. Seine Gesamtzeit betrug 2:34:08 Stunden was ihm den 58. Platz Gesamt und 12. M40 einbrachte. Uwe überquerte die Ziellinie nach guten 60:23 Minuten. Die Uhr insgesamt blieb bei 2:52:57 Stunden stehen. Das brachte ihm den Gesamtplatz 100 und 1. M65. Der heutige DUATHLON war die Generalprobe für die Langdistanz



in Roth und die kann als gelungen bezeichnet werden. Überglücklich und positiv eingestimmt traten wir nach einem Weizenbier die Heimreise an. „ROTH“ kann kommen.

Uwe Lellinger



Hoffmann
HEIZUNG + SANITÄR

- **Reparatur und Kundendienst**

Am Hochwald 6 • 54441 Wawern
Tel. 06501/60699-0 • Fax 06501/150102

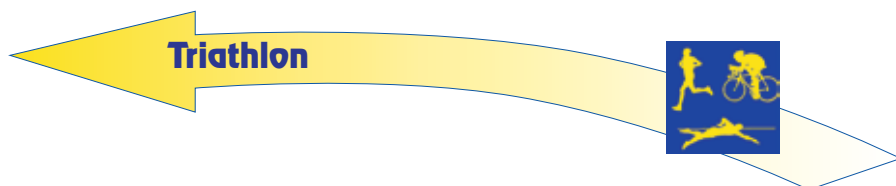


Herbert Feller
Fliesenlegermeisterbetrieb

**Beratung und
fachliche Ausführungen**

Valdenaire-Ring 6 · 54329 Konz-Roscheid
☎ (06501) 6001 20 · Fax (06501) 6001 21
Fliesen · Platten · Mosaik

Uwe Lellinger
Tel. 06501 / 4612
triathlon@tgkonz.de



SCHWIMMVERBOT IN DER MOSEL

So lautete die letzte Schlagzeile vor dem IRONMAN 70.3 in Remich am 18.06. und beim Mittlmosel-Triathlon in Zell am 19.06. Mit anderen Worten an der Untermosel und Mittlmosel wurden aus den angekündigten Triathlons kurzfristig Duathlons. Es war vernünftig, denn durch Unwetter mit Starkregen hatte die Mosel Hochwasser und Schwimmen war unmöglich und somit lebensgefährlich.

In Remich standen gleich fünf Athleten vom TRI-Team an der Startlinie. Carmen Schaaf, Rüdiger Birk, Wolfgang Lellinger, Dirk Müller und Uwe Warnatz wollten ihre Form testen und stürzten sich ins Getümmel. Sie hatten unterschiedlich fleißig dafür trainiert und waren gespannt wie ein Flitzebogen was am Ende herauskommen würde. Für Wolfgang war es von der Länge her Neuland und er war etwas angespannt. Kleine Verletzungen während des Trainings warfen ihn immer wieder zurück. Aber mit einem großen Kämpferherz stand er an der Startlinie und wollte es wissen. Sein Plan langsam anlaufen und einen Rhythmus finden der Luft nach oben lässt. Der erste Lauf über 6 km war ein „rollender Start“. Es wurden alle 5 sec. Jeweils 5 Teilnehmer auf die Strecke geschickt. Alle „FÜNF“ fanden schnell den richtigen Tritt um warm zu werden.

Schnellster auf dem Abschnitt war DIRK in 22:48 Min. vor RÜDIGER in 23:01 Min. und CARMEN in 24:31 Min. Dann folgte UWE in 25:12 Min. vor WOLFGANG in 35:58 Min.

In der Wechselzone ging alles ganz fix und jetzt waren alle mit dem Triathlon-Rad unterwegs um die 90 km abzuspuhlen. An der Strecke standen viele Fans, Freunde und Bekannte um die Athleten anzufeuern. Es fing an zu regnen und jetzt hieß es bei den Abfahrten Vorsicht um nicht im Graben zu landen. Für das TRI-Team ging es ohne Sturz in die zweite Wechselzone. Die erreichte als erster RÜDIGER in 2:25:45 Stunden vor UWE in 2:28:51 Stunden. Dahinter folgte gleich DIRK in 2:31:33 Stunden vor CARMEN in 2:42:53 Stunden. Wolfgang war in der Zwischenzeit eins mit seiner Triathlon-Rennmaschine und hatte richtig Spaß die Kurbel zu bewegen und kam nach 3:09:48 Stunden zum Wechsel. Jetzt hieß es für „ALLE“ nur noch 4 Runden über 21,1 km zu bewältigen. Besonders Wolfgang war happy es bis hier geschafft zu haben und schlüpfte lächelnd in die Laufschuhe und



ab ging es. Lautstark hörte er an der Strecke: „Wolli du bist ein Held und du kommst ins Ziel“ Alle „FÜNF“ wuchsen über sich hinaus und liefen den Halbmarathon in folgenden Zeiten:

RÜDIGER 1:32:52 Stunden, DIRK 1:39:04 Stunden, CARMEN 1:40:45 Stunden, UWE 1:52:42 Stunden, WOLLI 2:27:13 Stunden.

RÜDIGER und CARMEN waren die schnellsten Starter vom Bezirk und überquerten die Ziellinie als 112. Mann in 4:25:20 Stunden 3.M45 und 31.Frau in 4:55:50 Stunden 1.W50. DIRK erreichte das Ziel nach 4:37:39 Stunden 22.M45, UWE beendete den Wettkampf in 4:52:25 Stunden 33.M50 und WOLFGANG überquerte mit erhobener Faust nach 6:18:44 Stunden überglücklich das Ziel.

REMICH scheint ein gutes Pflaster für das TRI-Team zu sein, denn letztes Jahr war DIRK der schnellste Triathlet aus dem Bezirk. Glückwunsch an „ALLE“ für die gezeigten tollen Leistungen.



Kampfrichterausbildung 2016

Der Turngau Mosel-Saar bildete in diesem Jahr 14 neue Kampfrichterinnen aus, darunter vier aus Konz. Unter der fachmännischen Leitung von Tobias Röse, der langjährige Erfahrung als A-Lizenz Kampfrichter besitzt, lernten die jungen

Turnerinnen Fehler in Übungen zu erkennen und zu bewerten. Nach zwei intensiven Lerntagen bestanden am Ende alle sehr erfolgreich die Prüfung.

Die neuen Kampfrichter der TG Konz sind Ella Bucher, Sophia Heberle, Alena Ferring und Lilli Hagenmüller.

Herzlichen Glückwunsch!



Kinderturnfest in Konz

Am Sonntag, den 10. Juli 2016 fand das diesjährige Kinderturnfest des Turngaus Mosel Saar, in der Saar-Mosel-Halle in Konz statt.

Insgesamt nahmen 178 Kinder aus 12 verschiedenen Turnvereinen der Region teil (DJK Pluwig/Gusterath, FSV Osburg, SSG Mariahof, TSV Trimmelter, TSC Pfalzel, TV Bitburg, TV Ehrang, TV Hermeskeil, TV Mettendorf, SV Gerolstein und TG Konz)

Wir trafen uns um 9 Uhr und so hatten die Kinder genügend Zeit zum Ankommen, warmmachen, einturnen und einige aufgeregte Gemüter konnten auch schon beruhigt werden :-).

Denn Spaß, Freude am Turnen und das Sammeln neuer Erfahrungen sollten im Vordergrund dieses Turnfestes stehen.

Was man dennoch an dieser Stelle erwähnen kann ist, dass sich all unsere Kinder, die letztes Jahr schon teilnahmen, in ihrer Gesamtpunktzahl verbessert haben!

Um 9.45 Uhr startete das Fest mit der Riegeinteilung und kurze Zeit später fand sich jedes Kind in einer Riege von ca. 12 Kindern und 2 Betreuern wieder, welche die Kinder zu allen Stationen führten und über den Vormittag begleiteten.

Seit einigen Monaten haben wir uns gemeinsam mit den Kids auf das Turnfest vorbereitet. Aus den fünf Bereichen (Boden, Sprung, Reck, Barren und Balken) durfte sich jedes Kind drei aussuchen und wir haben im Training festgelegt, wer welche Übungen turnen wird und diese mit den Kindern eingeübt.

Dabei hatten wir viel Spaß und haben oft gelacht :-)

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder vor so einem Ereignis als Gruppe zusammen wachsen, wie jeder sein Bestes gibt, sich anstrengt und gewillt ist sich zu verbessern. Vielen Dank an alle Beteiligten und natürlich ganz besonders an euch Kinder!

Victoria Kisegi

Es folgen die Platzierungen der Kinder der TG Konz und deren erreichte Gesamtpunktzahl :-)

Jahrgang 2009:

Anna Weirich (18 Punkte, Platz 5)

Jahrgang 2009:

Elias Weber (15,5 Punkte, Platz 2)

Jahrgang 2008:

Victoria Detling (19,5 Punkte, Platz 10)

Anna Rosa Achcar (15,5 Punkte, Platz 15)

Katharina Justen (15 Punkte, Platz 16)

Zoe Schuh (14,5 Punkte, Platz 18)

Jahrgang 2007:

Sanja Cepuran (21,5 Punkte, Platz 11)

Anna Nielsen (21 Punkte, Platz 12)

Estella Küster (20 Punkte, Platz 13)

Jahrgang 2006:

Emely Schuh (23,5 Punkte, Platz 14)

Julia Detling (19 Punkte, Platz 19)

Jahrgang 2005:

Lena Rohles (25 Punkte, Platz 7)

Jahrgang 2003:

Jasmin Weber (26 Punkte, Platz 2)

Sarah Fuchs (25 Punkte, Platz 6)

Das Kinderturnfest 2017 findet am 29.1.17 in Hermeskeil statt!



IHR GELD WIRD SICH GUT ENTWICKELN.  welt hunger hilfe



1997: VERARMT 2004: SCHAFZÜCHTERIN

Nach dem Tod ihres Mannes war Hilda Yolanda Fernández aus der Dominikanischen Republik völlig verarmt. Mit einer Leihgabe von vier Schafen und einem Bock hat die Deutsche Welthungerhilfe ihr geholfen, sich eine Existenz aufzubauen. Inzwischen hat sie eine kleine Herde, von der sie leben kann. Schenken Sie Menschen wie Hilda Yolanda Fernández Lebens- und Entwicklungschancen. Spenden Sie. Spenden-Konto 1115, Sparkasse Bonn BLZ 380 500 00. www.welthungerhilfe.de.

MARMOR · GRANIT · SANDSTEIN

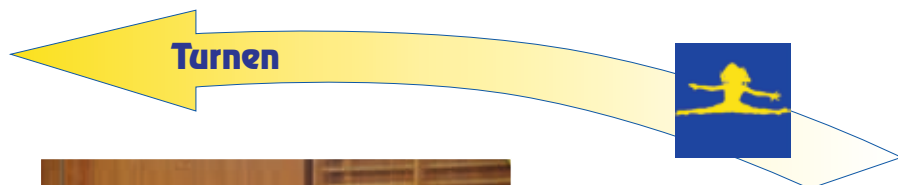
- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Bäder und Wohnräume
- Treppen · Brunnen
- Grabsteine

NATURSTEINE
Juny

Josef Juny GmbH · Wasserliesch
Gewerbegebiet Granahöhe · Sabatierstr. 22
Telefon (06501) 13707

 naturwerkstein
naturstein-juny.de

Marita Grundhöfer
Tel. 06501 /26 25
turnen@tgkonz.de





Rheinland-Pfalz-Meisterschaften und Turnfest Rheinland-Pfalz

2. Platz für Ella Bucher bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften der P-Stufen



1. Tag

Im Zuge des Turnfestes Rheinland-Pfalz in Pirmasens fanden auch die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Turner und Turnerinnen statt. Nach ihrem letztjährigen fünften Platz bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften konnte Ella Bucher dieses Jahr auf ganzer Linie Punkten und musste sich nur einer Turnerin aus Bad Bergzabern geschlagen geben. Mit einem Punkt Abstand landete sie auf dem hervorragenden zweiten Platz.

2. Tag

Wir besuchten das Dynamikum in Pirmasens, den angrenzenden Strecktalpark und guckten anschließend den Spitzenturnerinnen der Altersklasse 9/10 und 11/12 zu.

3. Tag

Wettkampftag für die „kleinen“ TGler. Im Wahlwettkampf des Turnfestes kann man sowohl Turnen als auch Leichtathletik und Schwimmen verbinden. Wir starteten jedoch nur in unseren Turndisziplinen.

Ohne großartiges Einturnen ging es von Gerät zu Gerät- Massenabfertigung. Doch die Mädels hielten sich tapfer und turnten anständige Übungen. Bis auf unser letztes Gerät! Am Boden war alles anders als sonst: andere Übungen und keine Musik. Diese Kombination führte zu vergessenen und sogar frei hinzugefügten Elementen. Die Kampfrichter hatten Spaß mit uns und vergaben Sympathiepunkte.

In der Altersklasse der 10-11 Jährigen belegte Lisa-Marie Timmer den 83. Platz und Lily Rawnsley den 108. Platz von 149 Teilnehmerinnen.

In der Altersklasse der 12-13 Jährigen landeten Lara Meiser und Merle Schumacher auf dem 15. Platz, Amelie Birk auf Platz 67 und Mia Schmitt auf Platz 100 von 167 Teilnehmerinnen.

In der Altersklasse der 14-15 Jährigen erreichte Lilli Hagenmüller den 36. Platz, Johanna Birk den 73. und Lena Rossow den 95. Platz von 128 Teilnehmerinnen.

Danach hatten alle eine Abkühlung verdient und wir marschierten ins Schwimmbad, um anschließend riesige Portionen beim Chinesen zu verdrücken.:-)





4. Tag

Heute heißt es Packen und den zum Schlafrum umfunktionierten Klassenraum wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen. Ella und Simone schauten noch kurz Bundesligaturnerinnen bei den Mehrkampfeisterschaften zu, während die Mädels gemeinsam Malspiele spielten bis die Elterntaxis kamen. Mit einer Vize-Rheinland-Pfalz Meisterin und neun zufriedenen Teilnehmern ging es zurück in die Heimat.

Es war eine super Veranstaltung mit tollen Mädels! Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich habe noch nie bei einem Wettkampf so gelacht! Danke Mädels!

Eure Simone

1.Rundenwettkampf 2016

Am 19.6.2016 traten vier Mannschaften der TG Konz an, um sich mit anderen Vereinen des Turngau Mosel-Saar zu messen.

Im ersten Durchgang startete der Jahrgang 2002 und jünger mit Lilli Hagemüller, Johanna Birk, Saskia Altmeyer und Lena Rossow. Leider musste die Mannschaft verletzungsbedingt auf Alena Ferring verzichten. Doch trotz einiger Unpässlichkeiten turnte das Team einen sauberen Wettkampf und landete auf Platz 2.

Ebenfalls im ersten Durchgang starteten unsere "Turnkücken": Sophie Gerth-Noritzsch, Maya Döhler, Daisy Rawnsley und Sophie Grundhöfer im Jahrgang 2006 und jünger. In ihrem zweiten Wettkampf war die Aufregung noch sehr groß und sie belegten den vierten Platz.

Im zweiten Durchgang starteten dann unsere wettkampferfahrenen zwei Mannschaften im Jahrgang 2004 und jünger. Mit Mia Schmitt, Merle Schumacher, Lara Meiser und Lisa-Marie Timmer belegte Konz 1 den 2. Platz und die Mannschaft Konz 2 mit Amelie Birk, Lea Gerth-Noritzsch, Anna-Lena Güth und Lily Rawnsley den 4. Platz.

Alle Mannschaften können im zweiten Teil des Rundenwettkampfs Anfang Dezember nochmals Punkte sammeln und ihre Platzierungen verbessern. Bis dahin heißt es fleißig trainieren, denn nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!



*Fortsetzung
auf Seite 42*



Turnen

Marita Grundhöfer
Tel. 06501 / 26 25
turnen@tgkonz.de

WK 2 2002 u. jünger

TV Ehrang	168,65 Punkte
TG Konz	167,25 Punkte
TG Trier	164,85 Punkte
TV Bitburg	158,75 Punkte

WK 3 2004 u. jünger

TV Hermeskeil	173,60 Punkte
TG Konz 1	172,80 Punkte
TV Ehrang	163,45 Punkte
TG Konz 2	157,80 Punkte
TG Trier	154,00 Punkte

WK 4 2006 u. jünger

TV Hermeskeil	172,25 Punkte
DJK Pluwig/Gusterath/	
TuS Euren	163,95 Punkte
TG Trier	160,45 Punkte
TG Konz	157,65 Punkte

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kampf-
richter Anna Pischler, Verena Kisegi, Ella
Bucher, Sophia Heberle, Alena Ferring und Lilli
Hagenmüller, die für uns den ganzen Sonntag in
der Halle verbrachten.

Simone Schumacher



Die Wettkampfgruppe



Volleyball

Christoph Hänold
Tel. 06501 / 8098937
Torsten Heinz
Tel. 0651 / 463730
volleyball@tgkonz.de

Umbruch in der 2. Herren

Seit nunmehr 8 Spielzeiten gibt es wieder eine
2. Herrenmannschaft in Konz, was uns als Ab-
teilung sehr mit Stolz erfüllt, da dies im Herren-
volleyball mittlerweile in ganz Rheinland-Pfalz
selten, in der Region Trier-Saarburg nahezu ganz
ausgeschlossen ist.

Seinerzeit begannen wir ein Jugendtraining
mit vier Jungs und einem Haufen Optimismus.
Dieser Zustand war aber noch ein Stück davon
entfernt, eine neue Mannschaft bilden zu kön-
nen (mind. 6, am besten 9 Spieler sind für eine
gesamte Saison notwendig...).

Aber wir dachten uns, vier lernwillige Jungs
sind ein sehr guter Anfang und so nahmen wir
das Training auf. Mit Stefan Beyer fand sich
ein Trainer, der die Motivation hatte, die spie-
lerischen Fähigkeiten der Jungs aufzubauen und

den Grundstein einer Mannschaft zu legen. Nach
und nach wuchs die Trainingsgruppe, bis genug
Spieler vorhanden waren, eine 2. Herrenmann-
schaft für die Saison zu melden.
Über die Jahre schafften immer wieder Spieler
den Sprung in die 1. Mannschaft, was für die
Abteilung und den Herrenbereich nachhaltig und
für die Zukunft unabdingbar ist.
Generell wird das Gewinnen und Ausbilden
von neuen (vor allem männlichen) Spielern
für den Volleyballsport immer schwieriger, die
letzte Saison konnte gar nur mit noch mehr
persönlichem Einsatz den Trainers gut zu Ende
gebracht werden.

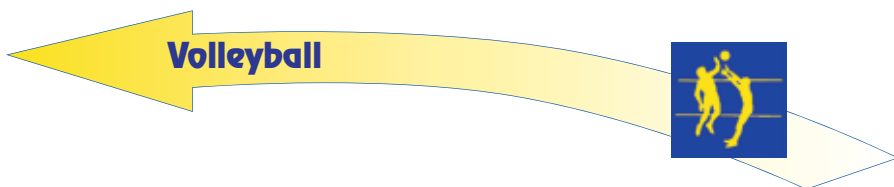
Für die 2. Herrenmannschaft geht jetzt eine
Ära zu Ende, weil Stefan als Trainer aufhört
und sich neuen Aufgaben widmet. Im Namen
der Abteilung möchten wir dir ausdrücklich für

dein Engagement und deine immer zuverlässig
geleistete Arbeit danken!!!

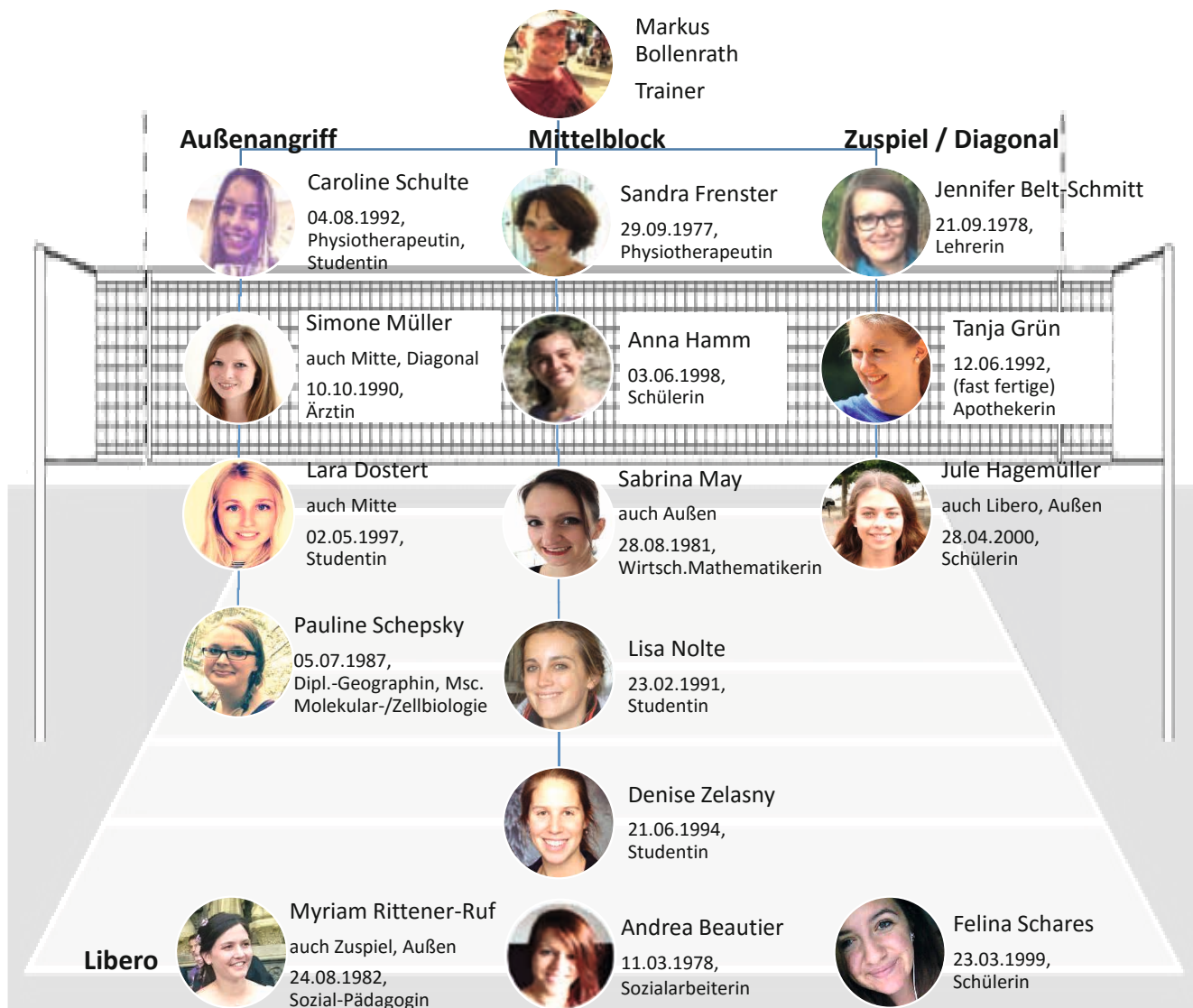
Jedoch ist der Weg der 2. Herrenmannschaft
nicht zu Ende, da glücklicherweise immer
noch genug Spieler für zwei Mannschaften im
Herrenbereich zur Verfügung stehen. Es wird
keine strikte Trennung mehr nach erfahrenen
(1. Mannschaft) und Nachwuchsspielern (2.
Mannschaft) geben.

Die Mischung macht's, so dass die verbliebenen
jungen Spieler sich im Spielbetrieb weiterhin
entwickeln können und von der Erfahrung der
etablierten Spieler lernen. Aufgrund dieser Um-
strukturierung wird es sicherlich eine spannende
und hoffentlich auch erfolgreiche Saison für bei-
de Herrenmannschaften der TG Konz Volleyball!

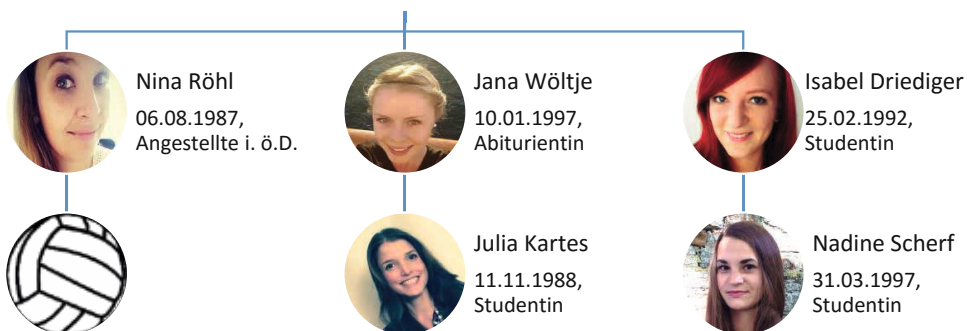
Christoph & Torsten



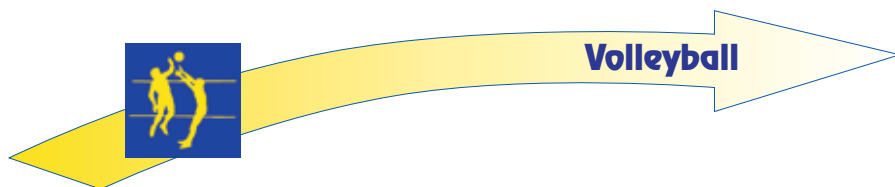
Nun doch Verbandsliga: Die Damen 1 in neuer Aufstellung



Trainingsunterstützung / Back up



Tanja Grün und Jennifer Belt-Schmitt



Christoph Hänold
Tel. 06501 / 8098937
Torsten Heinz
Tel. 0651 / 463730
volleyball@tgkonz.de

Die Konzer Herren 2016/2017 – da geht noch einiges!

Nach der Saison ist vor der Saison (...mit dieser Eröffnung zahlt man ja eigentlich bereits 5 EUR ins Phrasenschwein...)

Die vergangene Saison wurde sportlich mit dem vierten Platz in der Verbandsliga abgeschlossen. Ein vernünftig durchmischtes Team aus alten Hasen und jungen, naja, Hüpfen (oder Wilden) hat gezeigt, dass wieder mal einiges möglich ist. @Christoph: vielen Dank, dass Du dich des Trainerjobs angenommen hast! Das war verdammt wichtig - und das Endergebnis, trotz einiger Widrigkeiten, zeigt das auch.

An dieser Stelle möchte ich einen Schritt an die imaginäre Seitenlinie treten und kurz den Blick zurück werfen. Die 1. Herrenmannschaft in Konz spielt nun seit ungefähr 20 Jahren auf beständig gutem, teilweise sehr gutem Niveau Verbandsliga bzw. Landesliga. Viele Spieler sind seit mehr als 20 Jahren dabei und stehen einfach für dieses Team, diesen Verein. Unzählige Gesangskreationen wurden getestet (siehe unten), für gut befunden und auf diversen Auswärtsrückfahrten zum Besten gegeben. Selbst Jahre mit wenigen Spielern, in denen die Saison „auf der Felge“ durchgespielt wurde, haben wir überstanden.

Eine herausragende Leistung. Und heute sind wir in der unglaublich guten Lage, dass es einen jungen und engagierten Unterbau gibt, der diese Herren-Mannschaft ebenso wie die Damenmannschaften und damit den Volleyball in Konz weiter trägt. Die Mischung aus alt und jung passt. Gemeinsam spielen und gemeinsam feiern, gemeinsam arbeiten (Internationales Mixed-Turnier in Konz) und gemeinsam zu Turnieren fahren (siehe jüngst in Bertrange/Lux.). Das macht uns aus!

An der Stelle ein Riesenlob an die Abteilungsleitung Christoph Hänold und Torsten Heinz, sowie alle Trainer und Engagierten rund um die Damen und Herrenmannschaften. Was ihr möglich gemacht habt, das ist top und sucht in der Region seinesgleichen!

Und für uns Herren geht es bestens weiter. Ein Trainerteam bestehend aus Karsten Thielen und Moritz Malburg haben die Zügel für die Saison 2016/2017 in die Hand genommen. Daneben freuen wir uns über einige Neuzugänge (Herzlich Willkommen Karsten Thielen, Matthias Moppel Meyer, und Steven Simons) und leider einen Abgang (viel Spaß in Australien, Laurin!) und

damit die Chance, einen weiteren Schritt nach vorne in der Verbandsliga zu schaffen.

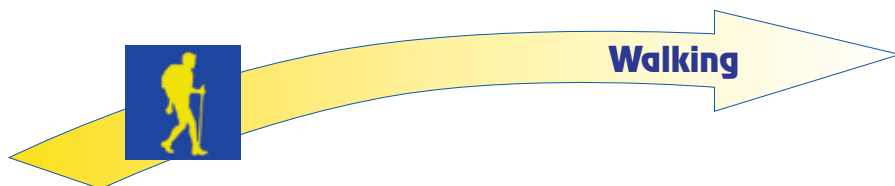
Wir werden sicher eine gute Erste und auch Zweite Herren ins Rennen schicken. An den Details dürfen Karsten und Moritz feilen - aber ich bin überzeugt, dass der Hexenkessel St. Nikolaushalle wieder seinem Ruf gerecht werden wird.

Die letzten Wochen waren bereits geprägt von einem gut organisierten Trainingsbetrieb, Motivation und guter Stimmung - trotz diverser Schmerzen an Muskeln, von deren Existenz einige in der Mannschaft bis dato nichts wussten. Die Voraussetzungen sind also wirklich gut. Und damit darf die Saison Mitte September gerne starten. Also, rein in die Halle, ran an den Ball und auf sie mit Gebrüll!

...auf dass es wieder heißt: „Keiner wird es wagen, keiner wird es wagen, unsere TG Konz zu schlagen“. Und noch besser wäre natürlich „Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling Glöckchen, kling. TG Konz wird M*****, irgendwer wird Zweiter, ...“.

Aber bis dahin ist ja noch ein bisschen...

Auf eine gute Saison,
Euer Torsten



Ulrike Schalm
Tel. 0651 / 9963830
walking@tgkonz.de

So schön kann Walking sein.

Nach der Anstrengung kommt auch ab und zu die Belohnung.
Ulrike Schalm



...so schön kann
Wetterschutz
sein!

Überdachungen
Markisen • Fenster
Rolladen

Diefenbach



☎ 0 65 01 / 17 7 37
Fax 1 26 05
Firma-Diefenbach@web.de
www.diefenbach-gmbh.de

Ausstellungs-Studio:
Am Marbach 6
Gewerbegebiet
54329 Konz-Könen



**Mit uns gesund
durchs ganze Jahr!**

Ihr Ratgeber in Sachen Gesundheit. Fühlen Sie sich bei uns gut aufgehoben! Wir nehmen uns Zeit für eine kompetente, qualifizierte Beratung! Gerade auch bei rezeptfreien Medikamenten. Denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Stern
Apotheke



Stern Apotheke
54329 Konz | Bahnhofstraße 32
Tel.: 0 65 01 969 80-0

**25%
Rabatt**

Auf ein Produkt Ihrer Wahl*
*ausgenommen verschreibungspflichtige
Arzneimittel und Bücher

Stahlbau - Schlosserei



SCHÄFER
GmbH

54329 Konz-Könen
Gewerbegebiet
Tel. (0 65 01) 92 34 00
Fax (0 65 01) 92 34 05

SAMOK - BAU

Wohnungsunternehmen DIWO GmbH & Co. KG

Wir vermieten Wohnungen!

54329 KONZ • Schillerarkaden 7 • Telefon 06501/94660
Telefax 06501/946649 • e-mail: info@samok-bau.de

Wir vermieten zu marktgerechten Preisen in KONZ, WASSERLIESCH, TRIER und EHRANG attraktive Wohnungen von 20 m² bis 150 m² in gepflegten Wohnlagen. Derzeit erstellen wir Mietwohnungen mit gehobener Ausstattung und durchdachten Grundrissen in Konz, KÖNENER-STR. 22 und 24.



TANKEN • SHOPPEN • SPAREN





sparkasse-trier.de



Geld für später ist einfach.

Wenn Sie Ihr Finanzpartner mit Rat und Tat durchs Leben begleitet.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse Trier



sparkasse-trier.de

Wir gehören zur
BÄDERGESELLSCHAFT REGION TRIER

www.saar-mosel-bad.de



Endlich wieder Schwimmen in Konz: Neues Saar-Mosel-Bad täglich geöffnet!

Für Sportliche:
Schwimmerbecken mit 25m Bahnlänge

Für die Kleinen:
30m²-großes Kinder-Planschbecken

Für Alle:
Kurse für Fitness und Gesundheit

Mo, Mi, Do, Fr.....06:30 – 21:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 21:00 Uhr
Samstag, Sonntag..... 10:00 – 18:00 Uhr

saar mosel bad
SPORT-FITNESS-GESUNDHEIT

Saar-Mosel-Bad | Am Stadion 4 | 54329 Konz | Tel. 06501 - 609 217-0
info@saar-mosel-bad.de | www.saar-mosel-bad.de

Eine Info der Verbandsgemeindewerke Konz - Am Markt 11 - 54329 Konz - Tel. 06501-830



SCHUHE + SPORT
HOLBACH
Willingstr. 26-30 • 54329 Konz • Tel. 06501-92 94 0

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

GEMEINSAM GEWINNEN **Ausrüstervertrag: TG Konz - erima über Sport Holbach**

